

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

№ 244.

Freitag den 17. October

1884.

Deutsche, französische und englische Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer ge-
eigneter Werke. 84

Schmuck- & Gebrauchs-Gegenstände
aller Art in Gold & Silber empfiehlt
12934 **Jul. Rohr**, Juwelier,
Fcke der Gold- & Metzgergasse.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Tournüres, das Neueste. Fischbein, Mechanik
in allen Breiten vorrätzig. 10288

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Fußgerechte Schuhe 9232

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
6 Grabenstraße 6.

Das Bilder-Einrahmen, das Neuvergolden,

die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der
Vergolderei und Spiegel-Handlung
von **Hr. Reichard**, Emserstraße 67.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen **Gold-**
leisten billigt. 1938

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.
Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

110

➔ Trauringe ➔

stets vorrätzig zu billigen Preisen bei
11637 **H. Lieding**, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
161 **Baumcher & Cie.**

Ludwig Usinger Nachfolger

(Inhaber: **J. B. Zachler**),
4 Kengasse 4.

Spezialität in Baumaterialien. Alleinige Niederlage
der Mettlacher Mosaik-Platten, Trottoirsteinen und
glacirten Wandplättchen von **Villerooy & Boch**
in Mettlach.

Großes Lager in St. Johanner Thonplatten und
Trottoirsteinen, vorzüglichen Steingutröhren, Cement-
röhren, englischen Gusröhren, gußeisernen Abtritts-
röhren, Sandfangrahmen und Sinkkasten, in feuer-
festen Steinen und Tuffsteinen, Asphalt-Dachpappe,
Dyckerhoff'schen Cement und Binger Kalk. Niedrigste
Preise. — Prompte Bedienung. — Franco in's Haus. 8716

Hôtel Dasch.

Wegen Renoviren des I. Restau-
rations-Saales ist der Eingang durch
das Hotel. 12623

Medicinal-Tokayer,

Directer Import.	Malaga,	Reinheit garantiert.
	Madeira,	
	Marsala,	
	Port, roth,	
	Sherry,	
	Malvasier,	
	Muscat,	
	Vino Vermouth,	
	Port, weiss,	
	Burgunder	

in 1/1 und 1/2 Originalflaschen 9070
empfehlen **Eduard Böhm**, 24 Kirchgasse 24.

Herbe und süsse

≡ Ungar-Weine, ≡

Erlauer, Ofener Adelsberger, Carlowitzer,
Ruster, Tokayer etc., per Flasche (3/4 Ltr.) von Mk. 1
an excl. Glas empfiehlt

1641

E. Moebus,
25 Taunusstrasse 25.

Fleischsäft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende
etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelhaidstraße 41. 10803

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für Erweiterung der Veranda hinter dem Curhaufe sollen vergeben werden, nämlich: Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten, Schlosserarbeiten, Spenglerarbeiten, Glaserarbeiten und Anstreicherarbeiten. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Samstag den 18. October cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 6. October cr. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 3. October 1884.

Der Stadtbaumeister.
Israël.**Wichtig für Hausfrauen!****Woll-Waschseife**

aus der

Seifenfabrik von **A. Küch** in Dortmund.

Das Einlaufen wollener Strümpfe, Socken und anderer Wollwaaren, als Jacken, Hosen, Binden u., welche unmittelbar auf der Haut getragen werden, ist ein Uebelstand, über den ständige und wohlbegründete Klagen der Hausfrauen laut werden, ohne daß bisher etwas gefunden, was diesem Klagegrund auch nur annähernd abgeholfen hätte.

Meine hiermit allen Hausfrauen bestens empfohlene

Woll-Waschseife

hat die Eigenschaft, den Schweiß und den Schmutz schnell zu lösen und verhindert dadurch das Filzen der Wollfaser beim Waschen.

Viele durch Anerkennungen bestätigte erfolgreiche Versuche und das Zeugniß eines namhaften Chemikers über die gute Qualität und Unschädlichkeit der Seife beweisen die Vorzüglichkeit der gemachten Erfindung und werden auf Wunsch weiter eingehende Mittheilungen gemacht.

Dortmund, im Juli 1884.

A. Küch.Haupt-Niederlage in Wiesbaden bei Hoflieferant **H. J. Viehoever.** 14086**Mauergasse 15** sind billig zu verkaufen: Vollständige

Betten aller Art, sowie einzelne Theile, Polstermöbel in Plüsch, Rips und Fantasiestoff, nußbaumene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränke, große und kleine Kommoden, Console, Verticows, Schreibtische, 2 schöne Schreib-Bureauz, Spiegel aller Art, alle Sorten Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter, sowie vollständige Salon-, Schlafzimmer-, Eßzimmer- und Schreibzimmer-Einrichtungen.

14133

H. Markloff.

Wäsche wird zum **Glanzbügeln** angenommen und schnell und billig besorgt Wellritzstraße 20, 2 Stiegen hoch. 14080

Getragene Kleider: Ueberzieher, schwarze Röcke, Fräcke, Jaquets, Säcchen und ein dunkler, schwerer Winter-Anzug, fast neu, sind billigst zu verkaufen Taunusstraße 8 im Laden. 14072

Zu kaufen gesucht ein guter Schubkarren Kapellenstraße 57. 14082

Wirthschafts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen die **Wirthschaft**

„Zum Felsenkeller“

Taunusstraße 14,

übernommen habe. Für gute Speisen und Getränke, sowie für gute Bedienung ist gesorgt. 14135

Achtungsvoll **H. Schreiner.****Restauration Bilsé,** Ludwigstraße No. 11.

Morgen Abend: Metzelsuppe. Von Vormittags 9 Uhr, sowie Sonntag Morgens von derselben Zeit ab: Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerkraut, wobei ein gutes Glas Frankfurter Bier verabreicht wird. 14070

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Ausgezeichnete Gmunder Schellfische, Cablian 1. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), die so beliebten See-Matrellen (Maqueraux) zum Backen, Merlans (Whiting) zum Backen, ferner feinsten Fluß-Bänder, ächten Rheinsalm, Elbsalm, Silberforellen aus dem Bodensee, Lachsforellen, sowie lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Aale, Häringe, Sardellen u.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

**Nordsee-Fischhandlung**

6 Grabenstraße 6

empfiehlt in frischen Zufuhren: Lebende Forellen, Soles, Hechte, Bänder, Seebarsche, Schellfische und von Mittag ab frische Seemuscheln. 14136



Täglich auf dem Markt.

Empfehle sehr schönen Salm, Lachsforellen, Turbot, Soles, Schollen, Bänder, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien, Barsche, Dorsen, delicate, große Gmunder Schellfische und Cablian, lebende Obertrebse in allen Größen.

G. Krentzlin,

14125

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.



Frischgeschossene

Waldhasen,

sowie

frische Krammetsvögel

bei

14129

Ign. Dichmann,

Goldgasse 5.

Ein noch gut erhaltener Küchenschrank billig zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 51, 1 Stiege hoch. 14065



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **Lachsforellen**, lebende **Male**, **Hechte**, **Karpfen**, **Schleien** etc., ferner **Ostender Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), prima **Cablian**, lebendfrische **Egmonder Schellfische** per Pfund **35 Pf.** Lebende und lebend abgekochte **Summern** per Pfund **1 Mk. 50 Pf.**, sehr schöne **Goldfische** und **See- muscheln** eingetroffen.

A. Prein. 14139

Lebendfrische Egmonder Schellfische

heute Frühe eingetroffen bei **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- und Helenenstrasse. 13999

Kartoffeln,

In **Qualität blaue Pfälzer**, empfehle als Winterbedarf für **Wiederverkäufer** und **Private** zum billigsten Preise. Proben zu haben **Kirchgasse 43**. Zugleich bemerke, daß am **Montag Morgen** an der **Ludwigs- oder Taunusbahn** einen **Waggon** auslade und **franco Haus** liefern.

14087

Abr. Kahn.

Oberpfälzer Sand-Kartoffeln,

blaue und blauaugige, sowie **Maus-Kartoffeln** trifft Anfangs nächster Woche ein **Waggon** hier ein. Empfehle dieselben besonders für den **Winterbedarf**. Proben in meinem Laden **Michelsberg 9**.

Ferd. Alexi. 14120



Blaue Pfälzer, sowie **Mauskartoffeln** zu haben **Kirchgasse 7**, **Gemüsehändler**. Auch wird daselbst **Kraut** eingeschnitten. 14142

Zu verkaufen

zwei Spiegelscheiben 130 x 199, **eiserne Läden**, eine **Flügelthüre**, mehrere **Oberlichter** **Langgasse 11**. 14148

Ein großes Thor (Holz),

billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 38**. 14128

Grössere Parthie gebrauchte Backsteine

zu verkaufen **Karstraße 3**. 14078

Verloren, gefunden etc.

Gute Belohnung

dem **Finder eines Pince-nez** gr. **Burgstraße 14, 3. St.** 13948

Verloren ein goldenes Ohrgehänge mit rothem Stein auf dem Wege nach **Dean-Site**.

Zugeben gegen 3 Mark Belohnung **Dambachthal 2, 1.** 14020

Ein **schwarz-seidener Sonnenschirm** ist am **Wittwoch** **Nachmittag** an einer **Bank** am **Curjaalweiher** stehen geblieben. **Abzugeben gegen Belohnung** **Adolphsallee 11, 1. St.** 14118

Ein **großer, schwarzbrauner Hund** **zugelaufen**. Näheres in **Kloppenheim No. 76**. 14059

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein **schwarzes Kleid**, eine **Taille** und ein **Umhang**, 2) ein **Portemonnaie** mit **70 Pf.** und **47 Centimes**, 3) ein **Mischel- portemonnaie**, 4) ein **Pelz** (Boa), 5) ein **silberner Armreif**, 6) ein **Porte- monnaie ohne Inhalt**; als **zugelaufen**: ein **schwarz- und weißgechecktes Schuh**; als **verloren**: 1) eine **goldene Damenuhr**, 2) ein **ledernes Täschchen** mit über **20 Mark** Inhalt, 3) eine **Wagenlaterne**, 4) ein **schwarzes Spikentuch**, 5) ein **Brustbeutel** mit **20 Mark** Inhalt, 6) ein **Paket**, enthaltend drei **Wistentartentischen** etc., 7) ein **Zwanzigmartstück**, 8) ein **Porte- monnaie** mit **85 Mark** Inhalt, 9) eine **Brille** mit **Futteral**, 10) ein **kleines Päckchen** von einer **Uhrkette**.

Ein **franker Schneider**, „**Majestät**“ genannt, **Verpachtet die Rök**, ist auch **bekannt**, **Die Wahl-Verksammlungen** besucht er **fest**, **Wurde** leider am **Dienstag** an die **Luft** **gejagt**. 14130

Die Wiesbadener Düngerausfuhr-Anstalt

empfiehlt sich zur **Entleerung von Abtrittsgruben**. — **Prompte Bedienung**, **mäßige Preise**. — **Auf Wunsch** wird der **Gruben-Inhalt** auf die **Grundstücke** der **Besteller** **gebracht**. 14066

Auhdung **la farren- und waggonweise zu haben** **Rath'sche Milch-Curanstalt**. 14067

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Modistin sucht gegen **mäßiges Salair** **Stelle**. **Näh. Expedition**. 14126

Ein **anständiges Mädchen**, welches schon **längere Zeit** als **Maschinen-Näherin** fungirte und auch **sonst gut nähen** kann, sucht **Beschäftigung**. **Näh. Dohheimerstraße 13**. 13127

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. **Näh. Adlerstraße 56, Stb.** 13844

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle**, auch für den **ganzen Tag**. **Näh. Feldstraße 3, 4. St. r.**; zu **sprechen v. Nachm. 2 U** ab. 14145

Eine **reincl. Frau** sucht **Monatstelle**. **N. Hochstätte 30**. 14143

Ein **reincliches Monatmädchen** sucht für **Nachmittags** **Stelle**. **Näheres** **Frankenstraße 6, 1.** 13694

Eine **feinbürgerl. Köchin** mit **3jähr. Zeugniß** empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14150

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit **5jährigen** **Zeugnissen** und ein **Stubenmädchen** mit **4jährigen** **Zeugnissen** suchen **Stellen**. **Näh. Mehrgasse 21, 1. Etage**. 14146

Stellen suchen: **Kammerjungfern**, **Bonnen**, **feinere Haus- und Stuben-** **mädchen**, ein **besseres Kindermädchen** und **Hotel-Zimmermädchen** durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14138

Mehrere perfecte gute Köchinnen, eine **Kammerjungfer**, **Zimmermädchen**, **Bonnen**, **Diener** und **Kutscher** empfiehlt das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14150

Personen, die gesucht werden:

Schneiderin = Gesuch.

Für ein **feines Confections-Geschäft** werden **selbstständige** **Schneiderinnen** gesucht, die im **Stande** sind, **wöchentlich 3 bis 6** **elegante Costümes** zu **liefern**. **Offerten** sub **E. M. 100** an die **Expedition** d. **Bl.** **erbeten**. 14137

Gesucht eine Gesellschafterin, eine **Zugfer** **nach Paris** (**Sprachkenntnisse**), **zwei bürgerliche** **Köchinnen**, eine **Beiköchin**, ein **Hotel-Zimmermädchen**, eine **Restaurations-Köchin**, **4 Mädchen** für **allein** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14150

Eine **Küchenhauhaltlerin**, **1 Beiköchin** u. **Mädchen**, welche **kochen** können für **allein**, sucht **Ritter's Bur.**, **Webergasse 15**. 14138

Gesucht 1 perfecte Kammerjungfer, **1 Herrschaftsköchin**, **mehrere** **tüchtige Alleinmädchen**, **2 gew. Hausmädchen**, **2 Mädchen** i. ein **fein.** **Restaurant** d. **Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10**. 14127

Hotelfüchenmädchen sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14138

Gesucht Mädchen zum **sofortigen** und **späteren** **Eintritt** durch **Frau Stern**, **Kranzplatz 1**. 14124

Gesucht: **1 perf. Herrschaftsköchin**, **1 Restaurationsköchin**, **1 ge-** **setztes**, einj. **Mädchen** d. **Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55**. 14122

Ein **Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** versteht und **kochen** kann, **per sofort** **gesucht**. **Näheres** **Kirchgasse 2e** im **Laden**. 14152

Eine **tüchtige Herrschaftsköchin** **nach** **außerhalb** **sucht** **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 14138

Gesucht eine feine, anständige Kellnerin und ein **Laden-** **fräulein** in eine **Conditorei**, sowie eine **englische Bonne** durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 14150

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Um mit meinem Lager **vollständig zu räumen**, verkaufe fortgesetzt alle Waaren **unter dem Einkaufspreis** und gewähre bei **Baarzahlung 5 pCt. Sconto**.

Ganz besonders empfehle die noch vorrätigen **abgepassten Teppiche**, sowie **am Stück, Vorhangstoffe, weiss und éru, Mull- und Zwirn-Gardinen, wollene Bett-, Stepp- und Reisedecken, Angorafelle, Leinen und Tischzeuge** verschiedener Art, ferner **Bettwaaren, Bettfedern, Daunen, Rosshaare** etc.

Mein Laden (2 Schaufenster) mit oder ohne Wohnung ist per 1. April 1885 zu vermieten.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

13849

Adolf Kalb

40 → Langgasse ← 40

Spitzen und Mode-Artikel.

Von Paris zurück,

NOUVEAUTÉS

eingetroffen.

14013

Tricot-Tailen

in

grösster Auswahl

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

21 Langgasse 21. 13321

Alle Neuheiten

in

Regenmänteln.

Anfertigung nach Maass.

GEBR. REIFENBERG,

Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Zur Bürger-Schützenhalle.

Wie alljährlich, so findet auch dieses Jahr am Schluß-Schießen nächsten Montag Nachmittags 5 Uhr ein **Hasen-Essen** statt, wozu ich die Mitglieder des Corps, sowie Nichtmitglieder höflichst einlade.

Ph. Friedrich. 14144

Hasergrüße,

anerkannt beste Qualität, aus sorgfältigst gereinigtem Gebirgs-haser hergestellt, empfiehlt billigt

14151

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Die Möbelhalle, Schützenhofstraße No. 3,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, complete Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls; auch fertige zu jeder älteren Einrichtung passende Möbel an. Sodann empfehle reiche Auswahl in **Plüsch-, Bett- und Möbelstoffen, Rosshaaren, Bettfedern und Daunen** nur gute Qualitäten. **Billige Preise. — Garantie für solide und gute Arbeit.**

W. Schwenck, Möbelschreiner. 7392

13823

NEUHEITEN

Gardinen

crème und bunt

in grossartiger Auswahl.

M. Wolf, „Zur Krone“, Hoflieferant.

170

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8^{1/2} Uhr: Gesamtprobe. 17

Das national-liberale Wahl-Comité
versammelt sich Freitag den 17. October Abends 7 Uhr
in der Restauration „Zum Bahn“, Spiegelgasse. 14075

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Samstag den 18. d. Mts. Abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht durch den Vorsitzenden;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

73

Die Lampen-Fabrik

von

Abels-Meurer,

Wiesbaden, 9 Goldgasse 9,

empfiehlt in größter Auswahl ihre Neuheiten in Hänge-, Tisch-, Wandlampen etc.

Tischlampen mit Patent-Rundbrenner von Mk. 2.25 an.

Hängelampen, reich verziert, von 6 Mark an bis zu den hochfeinsten in cuivre poli.

Wandlampen von 50 Pfg. an.

Sand- und Nachtlampen, Ampeln, Windleuchter, Benzinleuchter, Sturm- u. Schaffnerlaternen etc.

Alle Lampentheile, als Brenner, Glocken, Cylinder, Vasen, Kugeln, Tulpen, Dochte etc.

Umänderungen und Reparaturen an Lampen aller Systeme. Den Herren Spenglern und Wiederverkäufern steht meine Engros-Preisliste zu Diensten. 7269

Mafart-Bouquets,

als moderner Zimmerschmuck, in sehr reicher Auswahl, neue patentirte Hyazinthengläser,

weiß und blau,

empfehlen

Gebr. Becker,

Blumenladen am Kochbrunnen.

13022

Laubfägelholz

in Ahorn und Nußbaum angekommen und empfiehlt

13609

G. Zollinger, Neugasse 10.

Alle Neuheiten
in
Wintermänteln.
Anfertigung nach Maass.
GEBR. REIFENBERG,
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

13324

Aecht Dr. Jäger's 11506
Normal- Hemden, Hosen, Jacken,
Socken, Strümpfe, Knie-
wärmer, Leibbinden, Normalwolle, Kameel-
haarstrickgarn zu Original-Fabrikpreisen im Haupt-
Depot bei
L. Schwenck,
Strümpfwaaren-Fabrik & -Handlung,
Mühlgasse 9.
Cataloge gratis.

Geschäfts-Verlegung.

Freunden und Gönnern, sowie einem hiesigen hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft nebst Wohnung von der Faulbrunnenstraße 9 nach der **Taunusstraße 43** verlegt habe.

Indem ich für das mir bis jetzt in so hohem Grade erwiesene Vertrauen und Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin angezeihen zu lassen und zeichne
Wiesbaden, 1. Oct. 1884. Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezierer,
Möbel-Magazin.

11866

Durch Gelegenheitskauf!

Eine Parthie grosser **Plüsch-Umhängetücher** in weiss und modernen Farben für nur Mk. 4.50,

eine Parthie feiner **Damen-Capotten** in prachtvollen Exemplaren, das Stück Mk. 3.50,

eine Parthie sehr schöner **Kinder-Capotten**, das Stück nur Mk. 1.—, 13781

empfiehlt als ganz ausserordentlich preiswürdig

Ellenbogen-
gasse 12, **J. Keul,** Ellenbogen-
gasse 12.

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Ein guter **Wintermantel** und mehrere Kleidungsstücke sind billig abzugeben Taunusstraße 7, 1 Treppe rechts. 14147

Ausstattungs-Artikel,

als:
 Bettzwillische,
 Barchente,
 Federleinen,
 Bettuchleinen,
 1/4 Leinen,
 Gebild,
 Handtücher,
 Wischtücher,
 Gläfertücher
 u. s. w.,

Madapolams,
 Cretones,
 Dimittys,
 Satin, Damaste,
 Rouleangstoffe,
 Vorhänge,
 Piqués,
 Piqué- und Waffel-
 decken, Tischdecken
 u. s. w.,

Bettdecken

empfehlen in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),
 20 Marktstraße 20.

62

JOSEPH ULLMANN,

16 Kirchgasse 16,
 vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

empfehlen in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Senden für Herren,
 Damen und Kinder,
 Beinkleider,
 Unterröcke.

Strichwolle nur bester Qualität!

Corsetten
 von 90 Pf. an,
 Schürzen, Hals-
 binden, Hosenträger,
 Taschentücher, Kragen,
 Manschetten, Unterjacken,
 Unterhosen, Handschuhe

u. s. w. 14010

Havana-Muschel-Cigarren

per 100 Stück 6 Mk. empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, im Hotel „Adler“.
 Ecke der Burgstraße, Langgasse 32.

Maroni Arostiti

Abends von 5 bis 8 Uhr zu haben bei
 14134 G. Mattio, Markt.



Mainzer Fischhalle,

Baden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. 14140

Empfehle in frischer Sendung: Feinsten Ural-Caviar, mild gesalzen, per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., prima Elb-Caviar per Pfd. 2 Mk., Sardinen à l'huile à Dose 90 Pf., russische Sardinen per Faß 2 Mk. 20 Pf., Kollwöpfe per Faß 2 Mk., Sardellen, geräuchert, Aale, Flundern, Kieler Sprotten per Pfund 1 Mk. 20 Pf., Büdlinge 8 Pf., marinirte Heringe per Stück 10 Pf., prima holl. Voll-Heringe per Stück 7 Pf. A. Prein.

Hermannstraße 1 sind 2 Kanape's, Stühle, Kommode, Spiegel, Tische, 1 Bett, Küchen- und Kleiderschrank u. s. w. zu verkaufen; auch daselbst eine Wohnung (Parterre) an eine ruhige Familie zu vermieten. 14110

Zwei Postboten-Uniformröcke zu verk. Helenenstr. 8, 2 St.

Gegen Hals- und Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“ Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Capacitäten als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Reconvallescenten und alte Leute empfohlen. Preis per 1/4 Originalflasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20.

Zu haben in den Apotheken, in Wiesbaden in der Hirsch-Apotheke. 16630

Kaufe leere Kindermehl-Dosen à Stück 5 Pfg. 14116 H. Viehoveer, Marktstraße 23.

Tages-Kalender.

Freitag den 17. October.
 Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule.
 Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Erste Sinfonie für Kammermusik im Saale des „Hotel Victoria“.
 Versammlung des nationalliberalen Wahl-Comité's Abends 7 Uhr im „Hotel Hahn“.
 Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen der activen Turner.
 Männer-Turnverein. Abends v. 8-10 Uhr: Vorturnerstunde u. Rürturnen.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Wiesbadener Musik- und Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslokale.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. October.
 Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küfner.

- Programm.
- 1) Eine Faust-Ouverture H. Wagner.
 - 2) Zum ersten Male: Die Sonnenschlacht, symphonische Dichtung nach W. Kaulbach Liszt.
 - 3) Sirttenmusik und Entr'acte No. 2 aus „Mojamunde“ Franz Schubert.
 - 4) Symphonie No. 1 in D-moll Beethoven.
- Anfang Abends 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Das Ableben des Landgrafen von Hessen) hat auch in unserer Stadt, in welcher der Fürst mit seiner erlauchten Familie mehrere Winter hindurch seine Residenz aufgeschlagen hatte, in weiten Kreisen Theilnahme erweckt. Der Verbliebene war am 26. November 1820 als Sohn des verstorbenen Landgrafen Wilhelm und der verstorbenen Landgräfin Charlotte, des Erbprinzen Friedrich von Dänemark Tochter, geboren. Er war preussischer General der Cavallerie und Chef des thüringischen Manenregiments No. 6, kaiserlich russischer General-Lieutenant und General-Lieutenant à la suite der bänischen Armee. Nachdem seine erste Gemahlin, Großfürstin Alexandra, am 10. August 1844 gestorben, war er seit 26. Mai 1853 zum zweiten Male vermählt mit Landgräfin Anna Maria Friederike, des Prinzen Friedrich Karl Alexander von Preußen Tochter. Der zweiten Ehe sind fünf Kinder entsprossen, 3 Söhne und 2 Töchter; ältester Sohn ist Prinz Friedrich Wilhelm, geboren am 15. October 1854, Mittmeister à la suite des preussischen Königs-Husaren-Regiments No. 7. — Die zur Zeit hier wohnende Prinzessin Marie zu Arbed ist bekanntlich eine Stieffchwester des Landgrafen von Hessen. — Der Landgraf litt seit Sommer an einer Magentraktheit. Die anfänglichen Befürchtungen gaben jedoch bald besseren Hoffnungen Raum und das Befinden des Landgrafen war so, daß er an eine vollständige Hebung der Krankheit glaubte. Seit seinem Aufenthalte in Frankfurt a. M. fühlte der Landgraf sich sogar recht wohl. Vor einigen Tagen überraschte ihn ein Rückfall der Krankheit, der ihm selbst indess keine große Besorgniß erregte. Obgleich es den Anschein nicht hatte, war doch der Rückfall ein ernstes und vorgerichtetes Abend zur schon genannten Stunde trat der Tod ein. Schmerzlos, sanft und ruhig entschlief der Landgraf in Gegenwart seiner Familie. Der älteste Sohn war von dem Rückfall in Kenntniß gesetzt worden, traf aber,

er erst gestern Früh in Frankfurt anlangen konnte, den Vater nicht vor am Leben. Die Leiche wird zur Constatirung der Ursache des Todes herbeigebracht werden und nach der Einbalsamirung zur Ausfuhrung nach Numben- berg verbracht, wofelbst die Beisetzung in der Familiengruft stattfinden wird. Der Tag der Beisetzung ist noch nicht festgesetzt. Von hier aus kämften gleichfalls viele Leidtragende zu erwarten sein; der Landgraf war in Wiesbaden sehr beliebt.

(Königl. Landgericht, II. Strafkammer. Sitzung vom 16. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kopp. Die Staatsanwaltschaft ist vertreten durch Herrn Assessor Niemann. Privatier Heinrich Sch. dahier, der beschuldigt war, sich im Sinne des §. 176, Abs. 3 des Strafgesetzbuches vergangen zu haben, verhandelt. Da der Beweis dafür als nicht erbracht angesehen wurde, erfolgte Freisprechung. Die Kosten der Untersuchung wurden der Staatskasse auferlegt. — Der Tagelöhner Karl F. von hier, wegen Körperverletzung, Verdröhung zc. schon mehrfach vorbestraft, ist abermals beschuldigt, mit einem gefährlichen Werkzeug einen gewissen Ernst Lehmann mißhandelt und an der Gesundheit geschädigt zu haben. Trotz seines Leugnens wurde der Beklagte überführt. Danach ist er in Begleitung des Richters Karl Feiz dahier am 16. Januar in die Hofstraße des Ernst Lehmann zu Mosbach gekommen, um eine Quantität Heu abzuholen, die in der Scheune des Lehmann lagerte. Als sich über die Herausgabe des Heues zwischen Feiz und Lehmann ein kleiner Wortwechsel entspann, mischte ohne jede eigene Veranlassung der Angeeschuldigte sich in den Streit und schlug in Folge seiner rohen Natur dem nichts ahnenden Lehmann mit einem Wagenschwengel von hinten derart auf den Kopf, daß er befinnungslos zusammenstürzte. In Anbetracht der rohen That und der vielfachen, wegen ähnlicher Vergehen erfolgten Vorstrafen verurtheilte der Gerichtshof den Angeklagten, entsprechend dem Antrage des Herrn Staatsanwalts, zu 2 Jahren und 6 Monaten Gefängniß. Der Verurtheilte wurde darauf abgeführt. — Zum fünften Male mußte die Verhandlung gegen den Schreiber Herm. Otto S. vertagt werden, da die Hauptzeugin wiederum am Malariastieber leidet. — Die Berufung des Tagelöhners Peter Br. von Kettendorf, der von dem Rgl. Schöffengericht in Nastätten wegen Fortschleppens zu 100 M. euent. entsprechender Gefängnißstrafe verurtheilt worden war, wurde kostenfällig verworfen. — Unter Aufhebung des antzgerichtlich freisprechenden Urtheils wurde der 17jährige Mathias N. von Frauenstein wegen Jagdvergehens auf die Berufung der Königl. Staatsanwaltschaft zu 5 Tagen Hart und in die Kosten beider Instanzen verurtheilt. **(Schöffengericht.)** Zu dem Referat über die Sitzung des Schöffengerichts vom 14. October c. bemerken wir auf Wunsch, daß von den Brüdern des Alexander Roth Niemand in die zur Verhandlung gelangte Straffache verwickelt gewesen ist.

(Besprechung.) Am Mittwoch Vormittag fand dahier eine Besprechung betrefis der dem Communal-Landtag vorliegenden Provinzial- und Kreisordnung zwischen den Mitgliedern des Communal-Landtages und den nassauischen Landtags-Abgeordneten statt. Von den Letzteren waren anwesend die Herren Farr, Körner, Dr. Lieber, Lieber (Heringen), Dr. Lotzins und Wirth.

(Zur Wahlbewegung.) Der frühere hiesige Regierungs- und Schulrath Herr Bajer, jetziger Hof- und Domprediger zu Berlin, ist im 3. nassauischen Wahlkreise als Reichstags-Candidat von conservativer Seite aufgestellt worden. — Am Samstag den 25. October Abends 7 Uhr hält die nationalliberale Partei im „Saalbau Schirmer“ eine Wahl-Versammlung ab.

(Personalien.) Der Postpraktikant Drmann dahier ist als Postsecretär angestellt. — Der Cataster-Supernumerar Ahenmacher zu Minden ist zum Cataster-Assistenten bei der hiesigen Königl. Regierung beordert worden. — Dem aus dem Oberbergamtsbezirke Dortmund in den diesseitigen Bezirk verlegten Berggrath Brünig ist die Stelle des Reviderbeamten für das Bergrevier Wiesbaden mit dem Wohnsitze zu Wiesbaden übertragen worden.

(Der Wiesbadener Militär-Verein) nahm in der letzten Generalversammlung von 53 zur Mitgliedschaft Angemeldeten 44 auf, 3 hatten das statutenmäßige Alter (42 Lebensjahr) überschritten und 6 ihre Pässe nicht vorgelegt. Betrefis der Letzteren wurde beschloffen, dieselben ebenso wie etwa sich noch weiter Meldende am 1. November zum ermäßigten Eintrittspreis von 1 M. aufzunehmen.

HK (Die Bildung von Unfalls-Genossenschaften.) Der Ausschuß und die Delegirten-Versammlung des Centralverbandes deutscher Industrieller haben in ihrer Sitzung vom 3. und 4. October d. J. beschloffen, bei dem Reichs-Versicherungsamt die Bildung einer Anzahl von Berufs-Genossenschaften und die Einberufung der entsprechenden Generalversammlungen (§§. 12 und 13 des Unfall-Versicherungs-Gesetzes vom 6. Juli 1884) zu bekräftigen. Es wurde für zweckmäßig gehalten, daß die Vorstände der zum Centralverbande gehörigen Vereine und Verbände ersucht werden, schon jetzt die Frage der Bildung und Abgrenzung der Sectionen, sowie der inneren Organisation der Genossenschaft selbst in ihren Ausschüssen und Versammlungen näher zu erörtern und einen Statuten-Entwurf vorzubereiten, welcher zur Vermeidung kostspieliger und zeitraubender Generalversammlungen der sich unmittelbar an die Constatirung der Genossenschaft anschließenden Genossenschafts-Versammlung zur Beschluffassung vorgelegt werden kann. Zugleich wurde das Directorium beauftragt, eine Commission zusammenzusetzen, welcher das vom Reichs-Versicherungsamt ausgearbeitete Normalstatut zur Begutachtung unterbreitet werden soll. Weiter hat der Ausschuß und die Delegirten-Versammlung mit Rücksicht darauf, daß die Unfalls-Genossenschaften eine hervorragende Bedeutung in der Industrie zu beanspruchen haben und voraussichtlich die Grundlage für weitere wichtige Organisationen bilden werden, beschloffen, die Thätigkeit des Centralverbandes auch auf das gesammte Genossenschaftswesen auszudehnen und denselben zum Mittelpunkt für die Förderung

der Berufs-Genossenschaften zu machen. Die Statuten des Centralverbandes werden demgemäß ungeteilt und der in den ersten Monaten des nächsten Jahres zu berufenden Ausschußung zur Genehmigung vorgelegt werden. Da es von großer Wichtigkeit für alle Industrielle und Gewerbetreibende ist, sich darüber geeignet zu informieren, welcher Berufsgruppe der Unfalls-Genossenschaften sie zugetheilt werden, so kann nicht dringend genug darauf aufmerksam gemacht werden, daß dieselben das darüber aufgestellte Schriftstück einsehen. Dasselbe liegt auf dem Bureau der Handelskammer in den Vormittagsstunden von 10–12 Uhr zur Einsicht offen.

(Handelsregister.) Die Firma Wilhelm Roth's Hof- Kunst- und Buchhandlung, dahier ist an Buchhändler Rudolph Roth hieselbst übergegangen und wird von demselben fortbetrieben. **(Weslwechsell.)** Herr Gärtner Gottfried Reich hat 56 Ruthen Acker im District „Vor Heiligenborn“ für 2000 M. an Herrn Gärtner Heinrich Gatta verkauft.

(Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 42) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Die Einbruchs-Diebstahl.) von denen wir in letzter Zeit leider des Oefteren zu berichten hatten, scheinen von einem Complot ausgeführt worden zu sein, das seinen Sitz nicht hier, sondern außerhalb unserer Stadt hatte. Nachdem am Mittwoch Abend abermals mittelst Einsteigens durch ein offenes Parterrefenster in einem Hause der Moritzstraße einige Kleidungsstücke, Schuhe zc. gestohlen worden, gelang es den eifrigen Nachforschungen der hiesigen Polizeibehörde und den von letzterer angeordneten persönlichen Recherchen außerhalb Wiesbaden gestern Morgen vier Männer in Viebrich zu verhaften, welche im dringendsten Verdachte stehen, alle jene in der jüngsten Vergangenheit hier vermittelst Einbruchs und Einsteigens in offenes Parterrefenster verübten Diebstähle ausgeführt zu haben.

(Strafenscandal.) In der Feldstraße verursachte am Mittwoch Abend eine Frau durch lautes Schreien einen Menschenauflauf. Die unheimliche Lungenathletin ist zur Anzeige gebracht und der polizeiliche Strafzettel ihr wohl nicht ausbleiben. Nur durch Strenge wird Ruhe und Ordnung in diesem Stadttheile dauernd zu erhalten sein, in welchem unter einer verschwindenden Anzahl zant- und streitfächtiger Personen die größte Mehrheit der übrigen, auch aus besseren Ständen sich recrutirenden Bevölkerung Tag und Nacht zu leiden hat.

(Ernte-Bericht.) Einem Nachtrag zu den Mittheilungen über den Ausfall der diesjährigen Ernte im „Reichs-Anzeiger“ entnehmen wir bezüglich des Regierungs-Bezirks Wiesbaden: Roggen hat meistens nur mittelmäßigen Körnerertrag geliefert; die Qualität ist jedoch gut und der Ertrag an Stroh überall sehr reichlich. Weizen hat durchweg in Qualität und Quantität, sowohl an Körnern als an Stroh eine gute Ernte geliefert, und meistens als reichlich wird der Ertrag an Gerste und Hafer angegeben. Die Grummeternte und Nachschur an Alee war nur in feuchteren Lagen eine bessere. Kartoffeln versprechen in Quantität und Qualität durchweg ein gutes Resultat. Der Wein verspricht an Quantität kaum mehr als einen halben Herbst, wogegen die Qualität der Trauben bei noch weiter anhaltender günstiger Witterung einen guten, theilweise sogar vortrefflichen Wein erwarten läßt. Der zum Theil noch in Ausführung begriffenen Winterfaat war die bisherige warme Witterung recht günstig und förderlich. — Das Gesamt-Ernte-Ergebnis in der preussischen Monarchie stellt sich folgendermaßen: Wintergetreide (Weizen und Roggen) hat — mit Ausnahme der Bezirke Breslau, Merseburg, Erfurt, Hannover, Lüneburg und Aurich, in denen kaum ein mittelmäßiger Ertrag zu verzeichnen ist — eine gute Mittelernie im Erdrusch und einen überaus hohen Strohertrag geliefert. Wo der Körnerertrag ein weniger reichlicher ist, scheidet die Menge des geernteten Getreides, sowie der hohe Strohertrag den Mangel an Körnern auszugleichen. Dem weiteren Umsichgreifen des im Mai und Juni hier und da aufgetretenen Koftes hat die trockene Witterung des Juli Einhalt gethan und sind die Schädigungen nicht in dem befürchteten Maße eingetreten. Dasselbe gilt von dem Sommergetreide. Gerste und Hafer haben fast überall mindestens eine Mittelernie, vielfach eine reichliche Ernte bei sehr reichlichem Strohertrage ergeben, nur in 2 Bezirken (Gumbinnen und Steina) ist das Stroh kurz geblieben. Die Kartoffelernte hat im Großen und Ganzen — wenn gleich fast überall die Qualität der Kartoffeln eine gute ist — quantitativ das Maß einer Mittelernie nicht überschritten, da die Knollen in Folge der anhaltenden Dürre meist klein geblieben sind; in den Bezirken Pommern, Aurich, Arnberg, Wiesbaden, Coblenz, Trier, Aachen, Düsseldorf und Sigmaringen ist jedoch das Ergebnis ein durchaus befriedigendes gewesen. Bei den Zuckerrüben ist — mit Ausnahme der Bezirke Pommern, Merseburg, Schleswig, Minden und Sigmaringen, in denen der Ertrag einer guten Mittelernie gleichkommt — die Ernte quantitativ nur gering ausgefallen, da die Rüben in Folge der andauernden Trockenheit sich nicht genügend entwickeln konnten; dagegen wird ihr Zuckergehalt fast allseitig gerühmt. Heu und Futterkräuter endlich haben durchweg einen außergewöhnlich reichen Ertrag bei vorzüglicher Qualität geliefert.

(Dampfkessel-Revision.) An Stelle des seitherigen Sachverständigen für amtliche Untersuchungen der Dampfkessel ist innerhalb des Revisionsbezirks „Unterlahnkreis“ der Königl. Kreis-Baunsipector Hehl zu Diez vom 15. October c. ab in Function getreten.

(Schulnachricht.) Der mit Verebung der Lehrerstelle zu Grävened beauftragte Schulcandidat Adam ist nach Sossenheim bei Höchst verjezt. — Der Königl. Schul-Inspector Barrer Stein zu Weib- burg ist auf seinen Wunsch von dem Aute eines stönl. Schul-Inspectors entbunden.

(Vacant.) Die Lehrerstelle zu Rüdertod, A. Selters, mit einem decretlichen Gehalte von 1050 Mark, sowie die dritte Lehrerstelle zu Höchst mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mark und einer nach dem Dienstalter des Lehrers festzusetzenden Alterszulage, sollen bis zum 1. Januar

1. Jg. anderweitig mit einem Lehrer evangelischer Confession besetzt werden. Anmeldungen für erstere sind bis zum 16. November, für letztere bis zum 1. December l. Jg. zu bewirken.

Kunst und Wissenschaft.

* (Betreffs der Beschränkung der Aufführung von Theaterstücken) hat der Minister des Innern an die Oberpräsidenten ein Rundschreiben gerichtet, wonach durch landesherrlichen Erlass vom 20. April 1844 Theaterstücke, in welchen verstorbene Mitglieder des preussischen Königshauses auf die Scene kommen, nur mit ausdrücklicher Allerhöchster Erlaubnis aufgeführt werden dürfen; jedoch dürfen solche Theaterstücke, wenn sie auf einer der Königl. Bühnen dargestellt worden, auch ohne Weiteres auf anderen Bühnen gegeben werden. „Diese Allerhöchsten Bestimmungen befinden sich nach wie vor in Geltung und sind namentlich nicht, wie ich (der Minister) mehrfach hervorgetretenen Zweifeln gegenüber ausdrücklich bemerkt, durch die Verfassungsurkunde für aufgehoben zu betrachten. Die Erwirkung der Allerhöchsten Erlaubnis zur Aufführung ist bei dem Minister des Innern nachzusuchen. Die Polizeibehörden sind hiernach mit entsprechender Anweisung zu versehen, und es ist darauf hinzuwirken, daß, wo dies noch nicht geschehen sein sollte, namentlich in Städten mit größeren Theatern, durch Polizeiverordnung die jedesmalige vorherige Einreichung der zur Aufführung bestimmten Stücke bei der betr. Polizeibehörde vorgegeschrieben wird.“

* (Für die deutsche Oper in New-York), welche Capellmeister Dr. Damrosch im „Metropolitan-Opera-House“ mit Anfang nächsten Jahres zu eröffnen gedenkt, sind sämtliche Engagements in diesen Tagen durch die Drecker'sche Theater-Agentur zu Berlin abgeschlossen worden. Wir finden unter dem engagierten Personal Künstlerinnen wie Frau Friedrich-Materna, Frau Marie Schröder-Hanfängl, Marianne Brandt, die Herren Anton Schott, Adolf Robinson, Josef Staudigl &c. Die großartige Dimension dieses künstlerischen Unternehmens geht daraus hervor, daß etwa dreißig renommierte Vertreter und Vertreterinnen der Kunstwelt sich demselben angeschlossen haben. Hierzu kommen noch zwei Ober-Garderobiers, ein Decorationsmaler und 60 Choristen und Choristinnen. Herr Director Hoß, der Ober-Regisseur, hat sich bereits am 5. October mit dem technischen Personale der scenischen Vorbereitungen wegen eingeschifft. Die Abreise des Chor-Personals erfolgt am 19. October, die des Solo-Personals am 26. October; Frau Friedrich-Materna wird sich erst am 24. December, nach Ablauf ihres Wiener Gastspiels, nach New-York begeben.

Vermischtes.

— (Selbstthätiger Thürschließer.) Die Verwendung von Vorrichtungen, welche das Schließen von Thüren, besonders von Hausthüren, selbstthätig bewirken, ist recht verbreitet. Während nun bei der einen Art Soldat, in einer Unzahl von Varianten gebräuchlichen Thüerschließer darauf gesehen wird, daß sich die Thür nur möglichst leise und sanft schließt, wird bei einer anderen Art derselben größerer Werth auf die Sicherung des Einschnappens der Thür ins Schloß gelegt. Eine neue Construktion der letzteren Art ist soeben an H. Kraß in Solingen patentirt. Dieselbe hat die Eigenschaft, um so stärker den offenen Thürflügel in das Schloß zu drücken, je mehr derselbe sich der geschlossenen Lage nähert. Die Thür wird sich also auch stets sicher schließen können, wenn sie auch nur etwa aufgestellt würde. Diese Wirkung ist durch Einschaltung eines Kniehebels neben der die Kraft zum Schließen abgebenden Feder erzielt.

— (Künstliche Schwämme.) Es ist ein bekanntes und bei den Händlern beliebtes Verfahren, größere, also theuere Schwämme durch Zusammenbinden kleinerer Stücke nachzuahmen. Hier handelt es sich aber um ein wirkliches Surrogat für Schwämme, wie solche zu operativen Zwecken benutzt werden. Nach dem selbstverständlich patentirten Verfahren von Burroughs & Wellcome in London soll ein nachgiebiger Stängel aus Feiertoff und Baumwolle als Polster hergestellt werden, welches die Fähigkeit besitzt, Flüssigkeiten aufzusaugen. In die Mitte dieses Stängels wird ein säulnickverhinderndes, antiseptisches Mittel eingebracht. Das Ganze wird mit einem Gazegewebe umzogen. Es wird behauptet, daß diese Fabrikate für den angegebenen Zweck wirklichen Schwämmen nicht nachstehen, aber so billig seien, daß sie nach dem Gebrauch verbrannt werden können. Besonders wird darauf hingewiesen, daß diese Fabrikate recht nachgiebig seien und sich auch bei längerem Gebrauch nicht verfilzen.

— (Der Winter) hat sich unrlöslich in verschiedenen Gebirgsstrichen eingestellt. So fiel auch im Spessart und auf der Rhön am Sonntag der erste diesjährige Schnee. Ferner ist in den ganzen österreichischen Alpen von Vorarlberg bis nach Steyermark der Winter seit vorigen Freitag mit heftigem Schneefall eingetreten.

— (Ueber den Sturm in Catania) schreibt der römische Correspondent des „Berliner Tageblatt“ vom 11. d. M.: „Heute erst sind die sicilianischen Zeitungen hier eingetroffen mit den ersten Berichten über das entsetzliche Unglück, welches die Stadt Catania heimgesucht hat. Nicht eine eigentliche Windhose, sondern ein furchtbarer Wirbelwind hat die große Verwüstung angerichtet, bei der etwa 40 Menschen das Leben verloren, während über 500 Personen mehr oder weniger schwer verwundet wurden. Der Sturm brach um 1 Uhr Nachmittags los bei heulenden, hochgehenden Meere. Ein Wolkenbruch überschwennte die Stadt. Eine Viertelstunde später durchholte die Straßen ein verworrenes Hilsegeschrei und der furchtbare Lärm einstürzender Häuser. Am meisten wurden die Vorstädte Gibali, Borgo, Guardia und Aquina, sowie die vor den Stadtthoren gelegenen anmuthigen Villen betroffen. Die meisten Villen wurden in einem Augen-

blick vollständig zerstört, alle haben keine Dächer mehr, welche von dem Sturm weit weggeschleudert wurden. Von vielen stehen nur noch die Mauern, andere sind ganz umgestürzt und haben die Bewohner im Schutt begraben, wie z. B. bei dem Erdbeben in Casamicciola. Alle Weinberge, Auen-Gärten wurden vollständig zerstört. Anfangs konnte Niemand Hilfe leisten wegen des Sturmes, der Menschen, Thiere und Wagen fortzuschleuderte. Ein mit zwei Pferden bespannter Wagen wurde fortgerissen und zerplittert, der Kutscher und die Pferde blieben todt, während der Eigenthümer schwer verwundet ins Spital gebracht werden mußte. Ganze Familien wurden erschlagen. Die Vorstädte bieten den Anblick eines Sceletts. Die Bürger und Obrigkeit, sowie die Aerzte haben ihre Schuldigkeit gethan. Die ganze Nacht hindurch wurde bei Fadellicht nach den Verschütteten gegraben. Mehrere Barken wurden ans Land geschleudert ohne die Mannschaft. Die Gajerne der Holsoldaten wurde zertrümmert, von den Soldaten selbst wurden verschiedene schwer verwundet. Die Regierung schickte sofort telegraphisch 30,000 Lire an den Präecten zur ersten Hilfe in der großen Noth.

— (Farbige Wasserkränze.) Man hat es mehrfach früher unternommen, Wasserkränze aller Art und namentlich sogenannte Wasserglöden von unten zu erleuchten und damit prächtige Farbenwirkungen zu erzielen. Die Sache stieß indessen auf große Schwierigkeiten, weil die nothwendige Luftzufuhr für die Beleuchtungsapparate in den meisten Fällen schwer zu ermöglichen war, und die Lichte in Folge dessen bald erloschen. Erst das electrische Licht, welches des Sauerstoffes nicht bedarf, hat hierin Wandel geschaffen. Auf der Londoner Hygiene-Ausstellung wie ganz besonders auf der soeben eröffneten electrischen Ausstellung zu Philadelphia, bilden von unten electrisch beleuchtete, in allen Farben schillernde Wasserglöden einen Hauptziehungspunkt für das Publikum. Die Einrichtung dieser farbigen Wasserglöden ist in Kurzem folgende: Aus einem Felsen, welcher aus einem Teiche inselartig hervorsteht, entquellen nach allen Seiten Wasserglöden und einzelne Wasserstrahlen. Der Felsen ist unterhöhlt und birgt eine Anzahl electrischer Lampen, deren volles Licht durch Oefnungen in der Wand auf die Rückseite des glofenartig herniederfallenden Wassers geworfen wird. Durch Zwischenschieben von bunten Gläsern lassen sich die verschiedensten Farbenwirkungen und Farbengruppierungen erzielen. So schiebt die eine Wasserglocke dunkelroth, die benachbarte hellgrün oder dunkelblau, je nach dem Belieben des außen stehenden, seine Befehle der Mannschaft in der Felsenkammer telephonisch übermittelnden Leiters der farbenprächtigen Schauhallung. Allerdings ist der Aufenthalt in der von Wasser umgebenen Felsenkammer gerade kein angenehmer. Wenn das electrische Licht auch keine große Hitze verbreitet, so genügt das Brennen einer Anzahl mächtiger Bogenlampen, verbunden mit der Unmöglichkeit der Lusterneuerung, um eine sehr hohe Temperatur zu erzielen und das Athmen zu erschweren. Die Arbeiter halten es deshalb nicht lange aus, zumal sie dabei ziemlich angeengt werden. Folgt doch in der Regel zwölfmal in der Minute eine Farbenveränderung.

— (Belohnte Galanterie.) Bekanntlich weilt die Königin von England mit ihrer Tochter, der Prinzessin Beatrice, seit einer Woche auf der Insel Wight. Ein junger Engländer, Mr. Leigoville, welcher gern Aufsehen erregen und in exklusive Kreise kommen möchte, hatte seinen Neufundländer abgerichtet, den hohen Damen, sobald sie sich auf der Promenade zeigten, in einem Körbchen kleine, prächtige Rosenbouquets zu reichen. Am 6. d. M. hatte Leigoville, der in der Nähe die Wirkung seiner Galanterie belauschte, die Satisfaction, zu hören, wie die Königin ihrer Tochter lächelnd sagte: „Es ist wahrhaftig schon die höchste Zeit, uns bei dem Blumenpendler zu revanchiren.“ Am nächsten Abende überbrachte der Hund noch prächtigere Bouquets und kam alsbald in Freudenjähren zu seinem Herrn zurück, im Maul den Lehn der Königin tragend — eine dicke Wurt.

— (Eine interessante Schuldmahnung.) Im New-Yorker „Demokrat“ machte dessen Herausgeber jüngst folgende Anzeige: „Gestorben. Ein junger Freund von uns, Namens Bacon, früher in La Crosse, neuerdings in New-York anwesend, ist todt. Er borgte vor vier Wochen fünf Dollars von uns und versprach, sie in einer Woche zurückzahlen, wenn er am Leben bleibe. Da er ein Gentleman und ein Mann von Wort war und seither nichts von sich hören ließ, muß er natürlich todt sein. Er war ungefähr 35 Jahre alt und Demokrat.“ Vielleicht würde er durch diese Anzeige wieder lebendig.

— (Für Verliebte.) „Um einen richtigen Liebesbrief zu Stande zu bringen,“ sagt Rousseau irgendwo, „darf der Autor beim Anfang nicht wissen, was er schreiben will, und zum Schlusse nicht, was er geschrieben hat.“

* Schiffs-Nachrichten. Dampfer „Bohemia“ von Hamburg am 15. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Mit sechs Pfennigen

täglich kann man eine gründliche Reinigung seines Körpers herbeiführen und hierdurch einem Heer von Krankheiten vorbeugen, welche durch Störungen im Ernährungs- und Verdauungsleben hervorgerufen werden. Wir meinen die Anwendung der Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen als Reinigungskur. Erhältlich in den Apotheken. (N.-N. 8800.) 361

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

V. Leopold-Emmelhainz,

Königlicher Hof-Lieferant,

beehrt sich die Eröffnung einer **sehr reichhaltigen Ausstellung** in

Pariser Modell-Hüten

13455

und **sonstigen Neuheiten** für die **Herbst- und Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

Anfertigung von **Damen-Toiletten** und **Confection** nach Maass unter **Garantie** von **vorzüglichem Sitz** zu **normalen** Preisen.

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11,

empfiehlt **Herren-Hemden** nach Maass in bestem Stoff und dreifach leinenem Einsatz zu **24 Mark** per $\frac{1}{2}$ Dutzend, sowie **Damen- und Kinder-Wäsche** auf Lager und Bestellung. Solide Arbeit. Billigste Preise. 13144

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher **Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste assortirten Lagers aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre** ergebenst ein.

 **10** grosse Burgstrasse **10.** 

13576

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Wir verkaufen vom 15. ds. bis Ende October unseren ganzen Lagerbestand von **Teppichen, Möbelstoffen** und **Gardinen** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 13503

Niederlage der Herren **B. Ganz & Co., Mainz.**

E. L. Specht & Co.

Litzen für **Kleidergarnituren** in allen **Farben** und **Breiten, Knöpfe** in grösster Auswahl empfiehlt
12048 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Gegen ein fast neues **Pianino** und entsprechende **Herauszahlung** wird ein **Tafelclavier** oder **Flügel** in Tausch genommen. Näh. in der Exped. d. Bl. 13234

Dr. med. M. Thilenius, homöopath. Arzt,

Emserstraße 9.

Sprechstunden: Vormittags bis 8 Uhr, Nachmittags von 1 1/2—4 Uhr. 12631

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assistent Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-6. Stiftstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung und Geschäft von heute an **Kirchgasse 2a** befindet. Empfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter reeller und prompter Bedienung. Wiesbaden, den 12. October 1884.

Achtungsvollst

Peter Weis, Tapezierer.

13493

Porzellan-Malerei

von 13425

J. Saedtler,

Kirchgasse No. 8, erster Stock.

Unterricht im Porzellan-Malen.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen **alter und neuer Oelgemälde**

befindet sich **Kl. Burstraße 1. F. Küpper jr.,** Maler aus Düsseldorf. 12625

Electrische Gas-Anzündler

ohne Batterie und sehr sicher functionirend, empfiehlt zum Preise von

Mk. 17.50

C. Theod. Wagner,

Telegraphen-Fabrik,

6 Goldgasse 6.

13426

Reelle Heirath. (H. 63644)

Beamter, 50 Jahre, 2 Kinder, vermögend, angen. Stellung, sucht behufs Verehelichung mit einem braven, vermög., evang. Mädchen in Verbindung zu treten. Strenge Discretion zugesichert. Photographie und Adresse unter **P. A. 673** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.,** erbeten. 384

Musik. Aufträge für Klavier, Klavier und Bioline, Quartetts, sowie auch für größere Besetzung werden angenommen und bestens ausgeführt von

C. Merten, Musiklehrer, Hellmundstraße 7.

Bestellungen werden auch in der Musikalienhandlung von **A. Schellenberg,** Kirchgasse 33, entgegengenommen. 11689

Eine perfecte Schneiderin, welche mehrere Jahre in einem Geschäfte thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 46, Hth., eine Stiege hoch. 11795

Eine durchaus perfecte **feine Schneiderin** sucht noch Kunden. Näheres Adlerstraße 18, Parterre. 13774

Ein **Kind** erhält gute **Pflege.** Näh. Exped. 13396

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft, der Räumlichkeit wegen, von **Bleichstraße 19** nach **Frankenstrasse 14** verlegt habe und halte mich bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. 13026 **Jos. Ochs, Bau- und Möbelschreiner.**

Bergmann's Schuppen-Pomade

beseitigt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschuppen und wird für den Erfolg garantirt. à Flasche 1 Mk. bei **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, Wiesbaden. 11981

Haarlemer Blumenzwiebeln,

die feinsten Sorten, sowie Rummel billigt bei

L. Schenck & Co.,

9637 Mainzerstraße 15 und große Burgstraße 3.

Ein Doppel-Waggon

trodene Kiefern- und Pappel-Diele,

1 1/2, 3, 4 Ctm. stark, haben billigt abzugeben

Nauheim bei Großgerau. 374 (No. 15664.) **Gebr. Vogel.**

Für Gärtner.

Kanal- und Deckplatten vorräthig auf der **Dampf-Ziegelei Lahnstraße 2.** 13572

Alle schriftlichen Arbeiten, sowie **Baurechnungen, Revisionen, Ausmessungen, Bau- und sonstige gewerbliche Zeichnungen** liefert billigt ein erfahrener Bautechniker. Näheres Expedition. 13242

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen und Ausbessern von **Weißzeug,** mit und ohne Maschine, in und außer dem Hause. 13166 **A. Rühl,** Mauergasse 12, Hinterhaus.

Gardinenwascherei (weiß und crème) billigt und vorzüglich **Adlerstraße 1.** 12925

An- und Verkauf von alten Oelgemälden und **Antiquitäten aller Art** **6 Nerostraße 6** in **Wiesbaden.** 6944

Alle alte Sachen, als: Kleider, Schuhwerk, Betten, alte Metalle werden z. d. höchsten Preisen angekauft **Schwalbacherstr. 31, Hth. N.** Bestellungen bitte per Postkarte zu machen an **N. Kneip.** 13661

Im **Anarbeiten** von **Polstermöbel** und **Betten,** sowie im **Tapeziren** empfiehlt sich in und außer dem Hause 3810 **J. Baumann,** Kirchgasse 22, 1 St. h.

Möbel-Verkauf.

Ein großer **Spiegel** mit **Trumeau,** ein **Verticow,** ein **Tisch,** ein **Sopha** und sechs **Sessel,** wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 13992

Zu verkaufen:

Ein **Hand-Karren,** 3 gebrauchte **Fenster,** 3 eiserne **Dachfenster,** 30 sehr starke **Packfisten,** ein **Wasserstein,** ein completer **Herd** mit **Schiff** und **Bratofen,** ein **Gaslüfter** **Nichelsberg 30, 1 Treppe.** 13922

Ein **zweispänniger, schwerer Steinwagen** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11962

Ofenheber und **Poker Klein** wohnt **Goldgasse 9.** 12227

Zimmerspäne per **Karren** Mk. 2.50 sind zu haben **Lahnstraße 3;** Bestellungen werden auch bei **Herrn Kaufmann Bürgener,** Hellmundstraße, entgegengenommen. 13667

Zimmerspäne sind zu haben und werden in's Haus geliefert. Näheres **Hochstraße** auf dem **Zimmerplatz** bei **Herrn Zimmermeister Biron** und **Feldstraße 10.** 13763

Restauration Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Export

12958

aus der Brauerei C. Petz.



Restauration Weidmann,

Röderstraße 35.

Von heute an: 13889

Ausgezeichnetes Culmbacher Export-Lagerbier.

Italienischer Rothwein,

naturein, ausgezeichneter Tischwein, vollständiger Ersatz für Bordeaux. Vom Hause Lloyd, Amoruso & Cie. in Bari. Per Glas 30 Pfg., per Flasche 1 Mark, 10 Flaschen 8 Mark (ohne Glas).

Proben stehen gern zu Diensten. Gleichzeitig empfehle einen guten Mittagstisch von 1 Mark an, sorgfältige Restauration und Zimmer zu mässigen Preisen.

H. Zimmermann,
„Hôtel zum Hahn“.

11342

Bleichsucht

und Blutarmuth wird am erfolgreichsten bekämpft durch fortgesetzten Gebrauch von „Condensed beer“ (concentrirtes englisches Bier), aus reinem englischem Me oder Porter, dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen größeren Apotheken per Fl. 90 Pf. Engros: **J. M. Andreae, Frankfurt a. M.** (F. à 348/8.) 383

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

8146

Frisch eingetroffen:|

Pomm. Gänsebrust,
Strassburger Gansleberwurst,
Strassburger Gansleberpasteten,
Trüffelwurst,
Gothaer und Rügenwalder Cervelatwurst,
ächte Frankfurter Würstchen

empfehl
13851

W. Petri, Koch,
Michelsberg 20.

Astrachan-Caviar,
Pommersche Gänsebrüste,
geräucherten Aal,
marinirte Brathäringe.

13780

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Pommerische Gansbrust

frisch eingetroffen bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,

13233

früher Mehlgasse 25.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
C. Schmitt.
13826

Olivenöl,

feinste Qualität, empfiehlt

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

13777

Alle Colonialwaaren & Delicatessen

zu den äußerst billigen Preisen empfiehlt 13768

Adolph Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. Eröffnet am 1. October.

Frisch eingetroffen:|

Bumpnickel,
Zeltower Rübchen,
Berliner Rollmöps.

C. Reppert,

13521

Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Süße Rahmbutter per Pfund Mk. 1.40

empfehl
13347

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2,
früher Mehlgasse 25.

Bayerische Gebirgsbutter u. Butterschmalz, fettes Geflügel und Wildpret versendet billigt per Post
13001 **Karl Schapper, Floß in Bayern.**

Aal in Gelée, **Delicatez-Häringe** in Sauce und marin. **Delicatez-Brat-Häringe** empfiehlt **P. Freihen, Rheinstraße 55.** 13853

Büdinge

empfehl
13522

Carl Reppert, Adelheidstraße 18,
Ecke der Adolphsallee.

Lebendfrische Egmonder Schellfische, heute Frühe eintreffend, bei **Jacob Kunz, Ecke Bleich- und Helenenstraße.** 13999

Für den Winterbedarf

empfehl die besseren Sorten Kartoffeln

13789

J. Vieth, Häfnergasse 9.

Brandenburger Kartoffeln.

Proben eingetroffen bei **Chr. Diels, Mehlgasse 37.** 13825

Ia Sandkartoffeln per Kumpf 20 Pfg.,

Ia Sauerkraut per Pfund 10
empfehl **H. Martin, Mehlgasse 18.** 13241

Prima blaue Oberpfälzer Sandkartoffeln, sowie **Brandenburger- und Dabern-Kartoffeln** eingetroffen. Proben in meinem Laden, Saalgasse 34. **N. Bühorn.** 13961

Gute Camberger Kartoffeln werden per Ctr. **2 Mark franco** geliefert. Näh. **Adlerstraße 13.** 13505

Gespülchte Äpfel und **feine Birnen** sind zu verkaufen **Biebricherstraße 17.** 12468

Rüsse das 100 zu 30 Pf. abzugeben **Tannusstraße 53.** 13198

Ein **frischmelkende Kuh** zu verkaufen in **Mosbad, Wiesbadenerstraße 74.** 13978

Ein **gebr. Küchenkraut** bill. abzug **Mauritiusstr. 4.** 13953

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein möblirtes Zimmer gesucht. Preis 10 Mark. Offerten Helenenstraße 1b, 3 Stiegen, erbeten. 13889
Für eine ruhige Familie ohne Kinder wird in der Nähe der Dohheimerstraße eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche **per sofort** zu miethen gesucht. Gef. Offerten **sub P. S. 36** befördert die Exped. d. Bl. 13970
Ein leeres Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 13897

Angebote:

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 11667
Adelhaidstraße 9 eine Parterre-Wohnung, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit allem Zubehör zu verm. 12149
Adelhaidstraße 22 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12004

Adelhaidstraße 28

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 11182
Adelhaidstraße 39 ist eine schöne, große Mansarde an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 13410
Adelhaidstraße 45 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5386
Aderstraße 60 ist ein Logis, 1 Zimmer und 1 Küche, an eine kleine Familie zu vermieten. 12567
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375
Adolphsallee 14 ist der obere Stock, bestehend aus 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 6079
Adolphsallee 15 (Hochparterre) ist die möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Veranda, 2 Zimmern, mit oder ohne Küche, sowie Zubehör zu vermieten. 10422
Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich ev. später zu verm. Näh. Friedrichstraße 19, Part. 12379

Adolphsallee 43

ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7683
Adolphstraße 3, Stb., 2 möblirte Zimmer zu verm. 10409
Adolphstraße 14 sind 2 schön möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 8471

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu verm. N. d. d. Part. 9082
Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5644
Albrechtstraße 37 ist ein feines, möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11017

Albrechtstraße 43 sind Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, komfortabel eingerichtet, auf gleich zu vermieten; auch kann Pferde stall mit Remise dazu gegeben werden. Näh. das. im Hinterh. 6603

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bleichstraße 16 ist ein Logis im 4. Stock von 4 Zimmern auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 13586

Bleichstraße 23 ist auf 1. November ein Zimmerchen mit Küche und Keller an eine einzelne Person zu verm. 12661

Dohheimerstraße 18 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör im dritten Stock auf 1. Januar f. 3. zu vermieten. Näh. im Hinterhause. 967.

Per 1. April 1885

Dohheimerstraße 34, Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten, zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Seitengebäude, 1 Tr. h. 12653

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 14, Hochparterre, gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12466

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind 5 möblirte Zimmer zu vermieten. 12990

Emserstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12361

Emserstrasse 20a, in meinem neu erbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, Balkon, Küche u. c. bestehend, auf gleich zu vermieten, event. auch mit Gartenbenutzung. Wilh. Bind. 4457

Emserstraße 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 12526

Emserstraße 61 ist die Part.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon (Wintergarten) sofort zu verm. 11775

Villa Emserstraße 65,

Hochparterre, zwei freundliche, warme, schön möblirte Zimmer nebst Kohlenkeller zu verm. Preis monatl. 50 Mk. 13049

Emserstraße 71 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit geschlossenem Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung, Wegzugs halber gleich oder später zu vermieten. Näheres Emserstraße 69, Parterre. 13163

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7579

Frankenstraße 20, 2 Stiegen, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12474

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu verm. 8741

Villa Prince of Wales,

Frankfurterstraße 16,

3 gut möblirte Zimmer mit Pension, sowie eine Bel-Etage von 5 Zimmern, möblirt, zu vermieten. 10544

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11790

Friedrichstrasse 4, erste Etage

(gleich am Curpark), herrschaftl. möblirte **Familien-Wohnung** mit grossem Salon zusammen oder getheilt zu vermieten. Sehr gute Pension. 13475

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, in n. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage u. III. Stock** à 7 Zimm., Badez., Küche, Speisek., Herrschafts- u. Servicetreppe u. sonst. Zub. zu verm. Felix Braidt, Adelhaidstraße 42, III. 4430

Friedrichstraße 48, 2. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 11031

Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 18 ist eine freundl., kleinere Frontspitze und eine leere Mansarde an ruhige Leute auf gleich zu verm. 12759

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Parterre, möblirte Wohnung mit Küche, sowie Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8367

Helenenstraße 11, 1 St. h., 1 möbl. Zimmer zu verm. 12229

Helenenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10051

Helenenstraße 18, Vorderhaus, ein prachtvolles Hochparterre per sofort zu vermieten. 12013

Hellmundstraße 19a sind zwei große, unmöblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 1. 12737
 Herrngartenstraße 1a, im neubauten Hause, sind auf gleich 3 hübsche Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 7406
Herrngartenstraße 13 ist ein freundliches Zimmer auf gleich zu vermieten. 13294
 Zahnstraße 3, Bel-Etage, 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 10303
Zahnstraße 5 sind 2 fertigestellte, geräumige Wohnungen von je einem Salon und 4 Zimmern mit Zubehör und 2 auch 3 Mansarden per sofort zu vermieten. 10864
Zahnstraße 17, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 6568
Zahnstraße 17 möbl. Zimmer, Hth. Part., zu verm. 12132
Zahnstraße 22 u. 24
 sind noch Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Carl Beckel, Adelhaidstraße 37. 8978

Ippelstrasse 3

möblirte Bel-Etage mit Küche, Mansarden u. zu vermieten. 12467

Kapellenstraße 3

(Südseite), Hochparterre, 2 gutmöblirte Zimmer zu verm. 13451
 Kapellenstraße 4, 1 Treppe, sind 1 bis 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8467
 Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Küche, Keller und Kohlenkellern sofort event. auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. — Freie hohe Lage mit schönster Aussicht und gesundester Luft. — Anz. von 10—12 Uhr. 9598
 Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer J. Strassburger, Kirchgasse 12. 16603
 Karlstraße 11 ist das Unterhaus auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres nur beim Eigenthümer Herrn Travers, Rheinstraße 74 im 3. Stock. 12161
 Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind noch 2 Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erkervorbau oder eine Wohnung von 10 Zimmern auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 2 St. h. 5873
 Karlstraße 32 ist eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, II. 11087
Kirchgasse 2b (Neubau) sind drei elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung und 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Möbel-Laden und Moritzstraße 15, Parterre. 10751

Kirchgasse 2c (Neubau)

ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, sowie der 2. Stock, elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei M. Frorath, Eisenhandlung. 6647
Kirchgasse 40 („Kothes Haus“) ist die Bel-Etage per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168
 Kirchofsgasse 7 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 12731
De Laspéestrasse 6, Bel-Etage, sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 12052
De Laspéestrasse 8 möblirte Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 8004
Leberberg 5 sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11535
Louisenstrasse 15 möblirte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenplatz 7 ist eine vollständig neu hergerichtete, nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich, 1. Januar oder 1. April 1885 zu verm. Näh. Rheinstraße 31. 13153
Louisenstraße 23, 1 St., sehr gut möblirte Familien-Wohnung oder einzelne Zimmer mit Pension über den Winter zu vermieten. 12726
 Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12225
 Mainzerstraße 5 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 2659

Marktstraße 19 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sehr preiswerth sofort od. später z. v. 10434
 Mauergasse 10, 1, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11647
 Mehrgasse 35 e. Zimmer, a. Wunsch n. Kost, z. verm. 13054
Moritzstraße 15, 4. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16867
 Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414
 Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2770
 Moritzstraße 26 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394
 Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. daselbst Hinterhaus 1 St. h. 13707
 Müllerstraße 8 ein großes, luft., möbl. Parterre-Zimmer mit 1 oder 2 Betten nur an Damen zu vermieten. 11666
Villa Neuberg 16 ist eine möblirte Bel-Etage mit Küche sofort zu vermieten. 12358

Nicolasstrasse 1 möblirte Etage mit Küche auf gleich zu verm.

13128
 Nicolasstraße 3 ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Anzusehen Vormittags bis 12 Uhr. 10577

Nicolasstraße 7 sind sehr elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu haben.

Nicolasstraße 10 ist mit Januar eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Donnerstags von 2—4 Uhr. Näheres Parterre. 12051

Nicolasstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf gleich zu verm.

10883
Oranienstraße 2 ist ein freundlich möblirtes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 13092

Oranienstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. das. Parterre.

12014
Philippbergstraße. In meinem Neubau an der Philippbergstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1b bei Hrch. Wollmerscheidt. 4107

Philippbergstraße 13 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.

9142
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 15, Südf., möblirte Wohnung z. v.

12832
Rheinstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 5—10 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres in der Restauration daselbst. 8507

Rheinstrasse 40 ist die neu hergerichtete Wohnung vom 1. November an zu vermieten.

Näheres im Hinterhaus. 13932
Rheinstrasse 44, Eckhaus, ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 5399

Rheinstraße 48 sind zwei Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. erste Etage.

8344
Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, Badecabinet, Veranda und Zubehör auf 1. April 1885 zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 11—1 Uhr. 12151

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 23, Stb. 13558
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 19, 1. St. 10786
 Eine heizbare, große Dachstube ist an eine stille Person zu vermieten. Näheres Faulbrunnenstraße 4 im Laden. 13551
 Ein unmöblirtes Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 11611
 Schön möblirte Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 10, Parterre. 12817
 Zwei möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Preis incl. Bedienung 25 Mark monatlich. Näh. Exp. 13204
 Eine große Manjarde nebst Keller auf 1. November zu vermieten Feldstraße 23. 13584
 Zwei schöne Manjarden mit oder ohne Möbel zu vermieten Tannusstraße 53. 13603
 Drei möblirte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45. 13785
Möblirte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523
 Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf sofort zu vermieten. Näheres Mauergasse 4. 11823
 Ein kleines Zimmer an eine stille Person abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Etage. 12476
 Eine gut möblirte Bel-Etage von 3—4 Zimmern mit Küche zu 150 Mark per Monat, im Ganzen auch einzeln, **sofort** zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a. 13121
 Ein freundlich möbl. Zimmer mit separ. Eingang ist auf gleich oder später zu vermieten Steingasse 17, 1 St. links. 13755
Möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu verm. Rheinstraße 33. 9013
 Zwei fein möblirte Zimmer (Südseite) zu vermieten Tannusstraße 7, 2 Treppen links. 13656
 Ein großes, möblirtes Zimmer, sowie ein leeres Zimmer billig zu vermieten Kellerstraße 3, 1 Stiege hoch. 13904
 Ein möblirtes Zimmer, sowie ein Zimmer und Küche zu vermieten Michelsberg 30, 1 Treppe hoch. 13923
 Zwei elegante Zimmer, Doppelfenster, und schöne Luft, Morgenjonne, zu vermieten Dranienstraße 23, Bel-Etage. 13940
 Eine gut möblirte Bel-Etage in bester Cur Lage, bestehend aus 5 Zimmern, Manjarde, Küche und Zubehör, ist **sofort** zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13886
 In stillem Hause gesunder Lage Wörthstraße 8 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10825
 Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 11930
Möbl. Zimmer m. Pension Geisbergstr. 22, 1 St. 13740
 Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten Schulgasse 10. 13766
 Möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 31, Part. 13833
Laden Mauergasse 3, seither in Benutzung der Fr. Marg. Wolff, nebst Magazin, 1. Etage u., auf gleich z. verm. N. b. Kaufmann Haub, Mühlgasse. 4355
Claden i. d. Friedrichstr. 5, 2 **Läden** i. d. de Laspeestraße zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, III. 4432
 Der seit Jahren von Herrn **Franz Blank, Colonial- und Delicateßwaaren-Handlung**, Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße, benützte Laden nebst Wohnung und Magazine ist auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. bei **August Boss**, Kirchgasse 22. 7776
Kirchgasse 2a ist ein geräumiger Laden mit Wohnung und Lagerraum auf gleich zu vermieten. 7958
Kirchgasse 35 Laden mit Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 11327
Tannusstrasse 43
 ist ein großer Laden (neu) mit anschließender Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 15. October oder später zu vermieten. 11387
Ein großes Ladenlokal ganz oder getheilt sofort zu vermieten **Friedrichstraße 43.** 12716
 Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Tannusstraße 23 ist der von Herrn Schneidermeister **Vollmar** seit 6 Jahren bewohnte **Laden** nebst Wohnung auf 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch beim Eigenthümer. 12714

Mein Laden mit 2 Schaufenstern und 2 daranstoßenden Zimmern nebst dazu gehöriger **Wohnung** per 1. April 1885 zu vermieten. 12772

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Laden zu vermieten.

Tannusstraße 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte **Laden** per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth.** 13070

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April 1885 zu vermieten **Kirchgasse 9.** 13197

Saalgasse 18 ist ein **Laden** mit Zimmer, Küche und kleinem Keller zum 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres Bleichstraße 10 im 2. Stocf. 13056

Großer Laden mit daranstoßenden Zimmern, mit Wohnung und Glasabschluss ist auf 1. April 1885 zu vermieten. Näheres im Laden des Herrn **C. Mand**, Tannusstraße 25. 12741

Der Laden Langgasse 14 ist mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten. Näheres **Albrechtstraße 29, 1. Stocf.** 13582

Nicolastraße 12 ein trockenes Magazin zu vermieten. 9834

Morizstraße 14 ein trockenes Magazin zu vermieten. 12150

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Ein **Pferdestall** zu vermieten **Karlstraße 30.** 9147

Arb. erb. Kost und Logis **Grabenstraße 24**, Kleidergeschäft. 13569

Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten **Helenenstraße 18**, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 13604

Villa Heubel, Leberberg 4, am Curpark, elegant möblirte Wohnungen, Zimmer mit Bade-einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 12609

Pension Tannenburg Parkstrasse 15. 3439

Eine Schülerin, welche die Töcherschule besucht, findet Aufnahme **Louisenstraße 15.** 7204

Pension Mon-Repos, 6 Frankfurterstraße 6. 8717

1—2 Knaben oder junge Männer höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. in der Expedition. 9338

Damenheim Louisenstrasse 23, I. 12883

Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,
Familien-Pension,
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 9723

≡ Pension. ≡

Zwei Damen finden angenehme Pension in einem ruhigen Landhause **per Tag 3 Mk.** Näh. Exped. 9618

Patent!**Doppelt-Knie!**

Doppelte Ferse und doppelte Spitze!

Kinder - Strümpfe,

entschieden das Haltbarste und Solideste, was in Strümpfen gemacht werden kann. Alleinige Niederlage dieser Fabrikate bei

W. Thomas,

164

II Webergasse II.

Schmuckfedern & Spizen.

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstraße 27, I. Rasche Bedienung, reelle Preise. Federn werden täglich gekräuselt, die complicirtesten Nuancen in kürzester Frist geliefert.

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen und bill. berechnet kl. Webergasse 5, I St. 13727**Der Sohn der Gräfin.**

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pauc.

(171. Forts.)

Es war dies ein mit vier kräftigen Braunen bespannter bequemer Reisewagen. In dem Augenblicke, als er hielt, sprang Ernst aus dem Cabriolet, den Wagenschlag zu öffnen. Doch der greise Gutsherr kam ihm zuvor. Sein schwarzes Käppchen in der Hand, stand er an der geöffneten Wagenthür, bereit, den Damen beim Aussteigen behilflich zu sein. Das Licht der Laterne fiel auf das edle blasse Gesicht Comtesse Adelen's, als sie, von Gabriele gefolgt, den Wagen verließ und raschen Schrittes dem schützenden Hausthor zueilte, denn noch immer goß der Regen in Strömen.

Hier eingetreten, reichte sie mit herzugewinnender Anmuth dem Greise die Hand, ihm in elegantem Französisch dankend für die gastliche Aufnahme, die er ihrem verwundeten Sohne und nun auch ihnen gewähre.

„Sprechen Sie immerhin Deutsch, meine verehrte gnädige Frau!“ entgegnete der Greis. „Ich verstehe sehr gut Deutsch und spreche es auch am liebsten . . . in meinem Hause wird fast nur Deutsch geredet. Meine Großeltern waren brave Deutsche, und ihr Enkel ist, trotz aller Zwangsmittel, noch immer nicht Franzose geworden.“

„Dann werden wir uns in Ihrem Hause und unter Ihrem Schutze um so wohler fühlen,“ entgegnete die Comtesse herzlich.

„Erlauben Sie, daß ich Ihnen meine Nichte vorstelle, Herr Schwarz: Frau Gräfin Hohenfels, die junge Gattin des Rittmeisters, der meinen armen Sohn und uns Ihrer edeln Gastfreundschaft empfahl!“

Bei diesen Worten Adelen's näherte sich die junge Gräfin, die bis dahin etwas zurück in dem Schatten der großen Halle gestanden; sie schlug den Schleier zurück, der ihr Antlitz verhüllte, und reichte dem Greise mit warmer Herzlichkeit die Hand.

Ueberrascht von so viel Schönheit und Liebreiz, beugte der Greis sich unwillkürlich auf die schlanken Finger herab, die seine Hand so herzlich umschlossen, und berührte sie achtungsvoll mit seinen Lippen.

„Ich heiße Sie in meinem Hause willkommen, Frau Gräfin,“ sprach er bewegt, „möge Gott Ihren Eingang und Ihren Ausgang segnen!“

„Das hoffen wir,“ entgegnete Adele mit tiefer Rührung. „Und nun, Herr Schwarz . . . das Herz der Mutter sehnt sich nach dem Sohne . . . wo ist er? O, zögern Sie nicht, führen Sie mich zu ihm!“

„Meine verehrte gnädige Frau, haben Sie nur die Güte, auf wenige Minuten in die für Ihre Gnaden bereit gehaltenen Zimmer zu treten. Ich will zuvor noch einmal nach dem Ver-

wundeten sehen, will ihn, wenn das Fieber es gestattet, auf Ihre Erscheinen vorbereiten.“

Von dem Greise geführt, stiegen die Damen die Treppe nach dem oberen Stockwerk hinauf, und traten dort in die für die Comtesse bestimmten Zimmer.

Währenddem hatten Frau Elisabeth und Susanne, die sich in der Begleitung der Damen befanden, unter Beihilfe Ernst's und eines Knechtes das Gepäck aus dem Wagen nach den Gemächern der Damen gebracht.

Zu dem Zimmer neben der Krankenstube, in das der Greis die Damen geführt, wurden diese von der greisen Gattin des Gutsherrn auf das Herzlichste empfangen. Nachdem die beiden alten Leute den Damen beim Ablegen ihrer Reiseumhüllungen behilflich gewesen und sie gebeten, sich nach der angreifenden Fahrt nur einen Augenblick Ruhe zu gönnen, war der Greis gegangen, den Verwundeten, wenn möglich, auf die Ankunft der Mutter vorzubereiten.

Die Comtesse hatte sich, sichtlich ausgegriffen, in einem altmodischen Lehnstuhl niedergelassen; neben ihr, sich mit der Hand auf die Lehne des Sessels stützend, stand die junge Gräfin. Ihr schönes Antlitz war marmorweiß; ein eigenthümliches Feuer glühte in den blauen, halbverschleierten Augen. Zu der aufregenden Erwartung des ihr bevorstehenden Wiedersehens erschütterte zuweilen ein leises Bittern ihre schöne Gestalt.

Frau Schwarz stand den beiden Damen gegenüber und berichtete alle die kleinen Begebenheiten, die mit dem Verwundeten, seit er sich in ihrem Hause befand, in Verbindung standen.

„Und was spricht der Arzt, Frau Schwarz?“ fragte die Comtesse mit dem Ausdruck von Angst in Ton und Blick, als die Matrone schwieg. „Gibt er Hoffnung? Wird mein Sohn dem Leben erhalten bleiben?“

„Die Hoffnung, gnädige Frau, darf man nie aufgeben,“ tröstete die Greisin. „Die Aerzte vermögen auch nicht in die Zukunft zu sehen, und mancher von ihnen Aufgebene ist dem Leben erhalten geblieben. Hoffen Sie immerhin, meine liebe gnädige Frau . . . die Verzweiflung kommt früh genug, wenn erst das unbarmherzige Geschick Fene von unserem Herzen gerissen, die wir so lieb gehabt, die unter Stolz waren und unsere ganze Lebensfreude.“

Leise weinend verbarg Adele das Gesicht in dem Tuche, die junge Gräfin wandte sich ab; sie hätte laut aufschluchzen mögen vor unsagbarem Weh.

Die Greisin berichtete weiter von der Wärterin, Fräulein Theresie, die den Verwundeten von Gorge hierher begleitet, und wie tren und aufopfernd sie ihn gepflegt.

„Ich würde Ihnen rathen, gnädige Frau,“ schloß sie ihre Mittheilungen, „die Wärterin auch ferner zu behalten. Es ist immer gut, wenn Sie eine erfahrene Person zu Ihrer Unterstützung in der Nähe haben.“

„Gewiß,“ entgegnete die Comtesse, ihre Thränen trocknend. „Wann kann ich das Fräulein sprechen, um ihr zu danken für die sorgsame Pflege, die sie meinem Sohne gewidmet?“

„Sie werden sie an dem Krankenbett des jungen Herrn finden, gnädige Frau.“

Zu diesem Augenblicke kehrte der Gutsherr zurück.

„Wollen Sie Ihren Sohn jetzt sehen, gnädige Frau?“ wandte er sich an Adele. „Er wird Sie allerdings kaum wiedererkennen . . . das Wundfieber hat sich von Neuem eingestellt. Doch vielleicht übt die Nähe der Mutter eine beruhigende Wirkung auf seine wild erregten Nerven aus.“

Die Comtesse erhob sich. Sie schwankte und mußte sich auf die Lehne des Sessels stützen.

Der Greis trat zu ihr.

„Nehmen Sie meinen Arm, gnädige Frau,“ jagte er mit leiser Wehmuth. „Wir wurden fünf blühende, hoffnungsvolle Söhne geraubt . . . wenn man Das ertragen hat, ist man gestählt gegen jeden Schmerz. Ich werde Sie an das Krankenbett Ihres Sohnes führen.“

Auch die junge Gräfin hatte sich Adele genähert.

„Laß mich mit Dir gehen, Tante,“ bat sie erregt, „ich muß Richard sehen. Ich vermag es nicht, diesen ungewissen Zustand länger zu ertragen.“

„So komm', mein Kind!“

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 5. bis 11. October unvermüthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gemogen bei:

	Grad.	abgerahmter. Grad.	Rahm. Proz.
1) Carl Leichtfuß von Erbenheim	31,6	35,4	9
2) Euchar Leibold von hier	33	37,4	11
3) Heinrich Weiß von Erbenheim	33,4	36,4	14
4) Friedrich Humbert von Kloppenheim	30,2	dic. gew.	11
5) Georg Ruch von Igstadt	31,2	36,2	10
6) Wilhelm Schmidt vom Hof Grorothl	35	37,2	9

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.
Wiesbaden, den 13. October 1884.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden auf Antrag des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalts **Dr. Loeb** dahier die zur **Concursmasse des Kohlenhändlers Bartholomäus Bruckert** dahier gehörigen **Gegenstände**, nämlich:

Circa 8 Klafter Fichten-Holz, circa 3 Klafter Buchen-Holz, Stöcke, geschnittene Fichten-Diele, Schwarzen, Wellen, 1 Fichten-Stamm, 2 Pferde, 1 Zweispänner-Wagen, 1 Einpänner-Wagen, 2 Karren, 1 Handkarren, Pferdegeschirre, Ketten, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Kuh, 1 Hammel, 2 Zuchtschweine, 1 Grube Dung, 1 Bretterhütte, 1 Bretterzaun, Stangen, 18 Centner Briquettes, Kohlenmaasse, Sägen, Aexte, Beile, 1 Dickwurzmühle, 1 Häckselbank, Futtermittel, circa 15 Centner Grummet, circa 30 Centner Heu, 4 Centner Korn- und Haferstroh, Leitern, 1 Decimalswaage mit Gewichten, 1 Schälwaage u. u.,

in dem Hause **Hellmundstraße 9** dahier öffentlich versteigert. Die zur Masse gehörigen **Kartoffeln, Dickwurz, Stoppelrüben, Gemüse-Crescenzen** kommen **Samstag den 18. October Nachmittags 1 Uhr** zur Versteigerung.
Wiesbaden, den 15. October 1884.
13981 **Eschhofen**, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Freitag den 17. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Kohlenhändlers Bartholomäus Bruckert dahier gehörigen Gegenstände, in dem Hause Hellmundstraße 9. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr: Verpachtung mehrerer städtischer Grundstücke, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Kupfermühle. (S. Tagbl. 243.)

Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Heute Freitag den 17. October Abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung

im Vereinslocale „Zur Muckelhöhle“.
Tages-Ordnung:
1) Wahl eines Schriftführers;
2) Statuten-Abänderung;
3) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet ein
Der Vorstand. 371

Geflügelzucht-Verein.

Das Vereinslocale befindet sich von jetzt ab bei Herrn **C. Dörr**, „Zum Sprudel“, und finden Vereinsabende wie seither jeden Samstag statt, um deren Besuch freundlichst einladet
Der Vorstand. 195

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.
11960 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 17. October
im Saale des „Hotel Victoria“:

Erste Soirée für Kammermusik.

Streich-Quartett von Haydn. — **Streich-Quartett** (D-moll) von Schubert. — **Divertimento** für Quartett und 2 Hörner von Mozart.

Ausführende: Herr Concertmeister **Weber** (Violine I) und die Herren Kammermusiker **Troll** (Violine II), **Knott** (Bratsche), **Hertel** (Cello), **Böhlmann** (Horn), **Rösel** (Horn) und **Eckl** (Contrabass).

Anfang 7 Uhr.

Einführungskarten sind bei Herrn Buchhändler **Hensel** zu haben.

Der Eingang kann sowohl von der Wilhelmstrasse als von der Rheinstrasse aus geschehen und befindet sich bei jedem Eingange eine Garderobe. 184

Local-Gewerbeverein.

Samstag den 18. October Abends 8 Uhr findet eine **gesellige Zusammenkunft** der Vereinsmitglieder im „**Saalbau Schirmer**“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem **Bureau des Gewerbevereins** oder bei Herrn **Restaurateur Stahl** gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pfg. für das **Essen (Gas im Topf)** bis längstens **Freitag den 17. October Mittags 12 Uhr** anzuzeigen.
Für den Vorstand: **Ch. Gaab**. 354

Gewerbliche Abendsschule.

Nächsten Montag den 20. October Abends 8 Uhr beginnt das Winter-Semester der **gewerblichen Abendsschule** in dem **Gewerbe-schul-Gebäude** und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Jeder dem schulpflichtigen Alter Entwachsene kann an dem Unterrichte Theil nehmen. Das Schulgeld beträgt für Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mark pro Semester.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. 353

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß alle Diejenigen, welche eine **Forderung** an die **Erdarbeit-Unternehmer am Rathhaus-Neubau** zu machen haben, dieselbe bis längstens **1. November l. Js.** bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, indem später keine Forderungen mehr berücksichtigt werden.
L. Kober, Kellerstraße 3. 14051

M. Strehmann Wwe.

beehrt sich ihren verehrten Kunden wie anderen geehrten Damen die ergebene Anzeige zu machen, daß sie ihre Wohnung von **Louisenstraße 41** nach der **Tannusstraße 51, Parterre**, verlegt hat. Sie hält sich im **Anfertigen aller Arten Costümes** bestens empfohlen. 12729

Stickerie.

In allen in **Feinstickerie** vorkommenden Arbeiten halte mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.
13338 **Lina Metz**, Faulbrunnenstraße 3.

Einige Herren können bürgerlichen Mittagstisch preiswürdig erhalten. Näheres Expedition. 14079

Einige, den gebildeten Ständen angehörige Damen, finden guten **Mittagstisch** in feinerem Privathause. Näh. Exped. 12727

1/4 Sperrfisch abzugeben Dohheimerstraße 35. 14029

1/8 Theater-Abonnement abzugeben. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 14033

1/4 Abonnement Sperrfisch abzugeben. Näheres Wollphsallee 39, Parterre. 14034

Ein sehr elegantes, schwarzseidenes **Brantkleid** (neu), welches 165 Mk. gefostet, ist für 100 Mk. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14023

Einige **Winter-Paletots** für Leute von 16—18 Jahren sind billig abzugeben. Näh. Friedrichstraße 36. 14068

Steingasse 7 werden **Decken** billigst und schön gesteppt. 14017

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 12193

Sahnstraße 4, Bel-Etage, ein noch gut erhaltenes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen. 14042


 Eine große Uhr mit polirtem Kasten zu verkaufen Marktstraße 4. 14036

Ein gebrauchter **Gallerie-Ofen**, auch zum Kochen, ist zu verkaufen Hellmündstraße 15a. 14024

Gute Kartoffeln à Malter 4 Mk., sowie **Maus-Kartoffeln** zu haben bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5. 14027


Unterricht.

Schüler der Gymnasien und Realschule werden gegen mäßiges Honorar bei der Aufertigung ihrer **Schularbeiten** beaufsichtigt; auch wird denselben **Nachhilfe-Unterricht** erteilt. Näh. Bleichstraße 24, 2 Treppen hoch.

 Ein **Primaner** wünscht **Nachhilfestunden** zu erteilen. Näheres Expedition. 5706

Eine Dame, die lange als Lehrerin in England thätig war, wünscht **Unterricht** in **Deutsch, Französisch, Englisch** und **Musik** zu erteilen. Näheres Expedition d. Bl. 7637

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 9083

 **Leçons de français par une institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks.** 13038

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 9459

Italienischer Unterricht von einer **Italienerin.** Näheres Adelhaidstraße 15, 1. Stock. 10791

Eine **junge Clavierlehrerin** erteilt gründlichen Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 5865

Eine langjährige Schülerin **Louis Ehler's** erteilt Unterricht in **Klavier-, Gesang- und Harmonielehre.** Näheres Dranienstraße 2. 13677

Violin- und Clavier-Unterricht

für einen Knaben und Mädchen, beide **Anfänger**, gesucht. — Offerten mit **Preisangabe** unter **M. H. 60** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 14071

Julius Reyher

erteilt, wie früher, Unterricht im

Zeichnen, Aquarell und Delmalen

in und außer dem Hause. Näheres Tannusstraße 55, Vormittags von 9—11 Uhr. 13674

Modellir-Unterricht in Thon und Wachs (Blumenmodelliren figuraltisch u. s. w.) wird erteilt von 13850

A. Hubert, Bildhauer, Schwalbacherstraße 23.

Zwei gute **Pfuhlfässer** mit Gestell preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 5. 14028

Guter Anhdung

zu kaufen gesucht bei **Adam Vollmer** in Geisenheim. 14026

Ein junger **Hund** ist abzugeben Dranienstraße 11, Hinterhaus Parterre. 14016

Beste Packfisten zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 9597

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11882

Verkauf, Verpachten von Villen, Häusern, Gütern.

Gust. Mahr, grosse Burgstrasse 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 9086
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 9129

Landhaus nächst der griechischen Kapelle und dem Walde belegen, zehn Herrschaftszimmer etc. enthaltend, zu verkaufen. Näheres Expedition. 10862

Villa, obere Kapellenstraße, zu verkaufen. Näh. Expedition. 8772

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verk., Capitalanlagen durch **Heubel, Leberberg 4**, „Villa Heubel“. 13268

Eine **hochgelegene Villa**, am Eingange der Sonnenbergstraße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Die neuerbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 8719

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables **Haus** in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 pCt. rentierend, ist zu verkaufen. Selbstreflectanten belieben Offerten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093

Kleine Villa im Nerothal 6 zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Tannusstraße 23. 12178

Für Schweinemehlgereien.

Ein **Haus**, vorzüglich für **Schweinemehlgerei** geeignet, abtheilungshalber billig zu verkaufen. Offerten erbittet man unter **L. H. postlagernd.** 14112

8000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. Exped. 8953

13—14,000 Mk. als erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. oder Offerten unter G. D. 7 dahin erbeten. 12679

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von **36,000 Mark** ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

10,000 Mark sind auf 1. oder 2. Hypothek auf 1. Januar auszuleihen. Näh. Exped. 13946

38—40,000 Mark liegen gegen gute 1. Hypothek zum 1. Januar oder auch früher zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 14057

14—16,000 Mark auf 1. oder gute 2. Hypothek zum 1. Januar auszuleihen. Näh. Exped. 14053

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geb., alleinstehende Dame der b. Stände, in d. 40er J., vorzügl. empfohlen, wünscht eine leichte Repräsentations- oder Gesellschafterin-Stellung in einem guten Hause und würde in str. Discretion auch die Privat-Correspondenz besorgen. Gef. Offerten unter **S. 88** an die Expedition d. Bl. erbeten. 13736

Eine Näherin, geübt in Kleidermachen und Weißzeugnähen, sucht noch Kunden. Näheres Adlerstraße 35. 13865

Ein zuverlässiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schillerplatz 3 bei Frau Rendant Meyer Wwe. 13628

1 unabh. Frau f. Monatsarbeit. N. Hochstätte 6, Dachl. 14092

Eine kinderlose Frau mit guten Zeugnissen sucht Monatstelle. Näh. Schwalbacherstraße 29, Hinterhaus, ebener Erde. 14047

Eine bessere, perfecte Herrschaftsköchin (Norddeutsche) sucht zum 1. November Stellung. Näheres Expedition. 13916

Eine selbständige Herrschaftsköchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. gr. Burgstraße 10, Conditorei. 14101

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, auch von der Herrschaft gut empfohlen ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Rheinstraße 54, eine Treppe hoch. 14100

Ein Hausmädchen von auswärts sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Polizei-Präsident von Strauss Vormittags von 10^{1/2}—11^{1/2} Uhr. 14114

Ein anständiges, junges Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Dopheimerstraße 18, Bel-Etage links. 14106

Ein Mädchen sucht zum 1. November Stelle in seinem Hause. Näh. Hochstätte 4, Parterre r. 14109

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein. Näheres Neugasse 4. 14094

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 14089

Ein anständiges, reinliches Mädchen vom Lande wünscht sofort Stelle als Mädchen allein. Näheres zu erfragen Friedrichstraße 29, Parterre rechts. 14099

Ein anständiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sowie das Kleidermachen erlernt hat, sucht zum 1. November, auch später Stelle. Näh. Lammstraße 21, l. 14031

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sowie etwas nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 44 im Dachlogis. 14077

Ein zuverlässiger, erfahrener Mann sucht Stelle bei einem leidenden Herrn oder Dame. Näh. bei Herrn Geheime-Reg.-Rath von Trapp, Mainzerstraße 15. 13888

Ein solider, junger Mann sucht Stellung als Diener oder zum Ausfahren. Näheres Expedition. 13830

Ein Küfer sucht dauernde Arbeit. Näheres Expedition dieses Blattes. 14081

Personen, die gesucht werden:

Eine junge, deutsche Dame, evangelisch, welche vorzüglich französisch sprechen und schreiben kann, etwas englisch versteht und musikalisch ist, wird als Gesellschafterin gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näh. Expedition. 13982

Ein gebildetes, anständiges, junges Mädchen aus guter Familie wird zur Gesellschaft einer Dame für die Nachmittagsstunden von 2 bis 8 Uhr gesucht; dasselbe muß musikalisch sein. Vorstellung heute Freitag Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr im „Hotel Nassau“, Zimmer No. 130. 14061

Suche ein Lehrling aus guter Familie für mein Magazin. A. Hirsch-Dienstbach, Hirsch-Apothek. 13831

Eine Mäntel-Arbeiterin gesucht Römerberg 24. 14049

Ein anständiges, solides Mädchen aus guter Familie wird in ein Ladengeschäft gesucht. Näh. Kirchgasse 17. 13968

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Helenestraße 9. 13416

Eine zuverl. Waschfrau gesucht Schulberg 9, Parterre. 14064

Zur Aushilfe bis Anfang November ein Mädchen, das Küchen- und Hausarbeit versteht und schon in guten Häusern gedient hat, gesucht Emierstraße 44, Parterre. 14016

Ein sauberes, ordentliches Mädchen für einige Stunden des Tages wird verlangt. Näheres Expedition. 14096

Ein Mädchen den Tag über gesucht Adlerstraße 52. 14104

Eine perfecte Köchin wird monatweise für eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 13812

Ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 23. 13588

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feibürgerlich kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, auf gleich gesucht Wilhelmstraße 12, Parterre. 13809

Neugasse 22 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 13895

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches feibürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. November gesucht Stiftstraße 36. 14098

Ein junges Mädchen sofort gesucht Faulbrunnenstraße 5. 14108

Ein braves Mädchen in die Nähe der Stadt gesucht Welltritzstraße 17. 14111

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 39 im Laden. 14085

Gesucht eine feibürgerliche Köchin mit besten Zeugnissen. Zu sprechen des Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr Sonnenbergerstraße 60. 14035

Nicolasstraße 1 wird ein Zimmermädchen gesucht. 14022

Ein zuverlässiges Kindermädchen sofort gesucht Kapellenstraße 27 bei Regierungsrath Dodel. 14025

Ein braves, tüchtiges Mädchen auf den 25. d. Mts. gesucht Langgasse 2. 14062

Per 1. November ein in Küchen- und Hausarbeit gut empfohlenes Mädchen gesucht. Näh. Rheinstraße 22 im Hofe Parterre rechts. 14063

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 14102

Steingasse 8, 1. St. links, wird ein Dienstmädchen auf sofort gesucht. 14105

Gesucht ein anständiges, reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres Webergasse 3, 2. Etage, zwischen 8 und 9 Uhr Morgens. 13805

Ein reinliches Mädchen, welches die feibürgerliche Küche versteht, wird gesucht Nicolasstraße 17. 14037

Zum 1. November

gesucht ein junges, kräftiges Mädchen, welches gut feibürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. — Bayerin oder Badenserin bevorzugt. — Näh. Wilhelmstraße 32, 2 Tr. 14044

Eine tüchtige Restaurations-Köchin auf 1. November für hier gesucht. Näh. Exped. 14041

Ein junger Mann zum Reisen auf Silber und ein junger Mann zum Anstragen von Zeitschriften und als Abonnentensammler gesucht. Näheres Schwalbacherstr. 7, 1 Stiege. 11896

Kräftiger Junge gesucht. 13989

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2. 13989

Tüchtige Schlossergehilfen

gesucht Friedrichstraße 43. 13799

Schlossergehilfe gesucht Helenestraße 9. 13988

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchofsgasse 7. 13957

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Goldgasse 3. 13454

Hausbursche gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 13861

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht. 14055

Moritz Herz, Faulbrunnenstraße 10. 14055

Maurer-Gesuch.

Am Neubau der Cavallerie-Kaserne beim Mombacher Thor zu Mainz werden noch einige Parthien tüchtige Backstein-Maurer gesucht. 14019

**Eine grosse Parthie
Meubles- und Portièren-Stoffe**

in einzelnen Stücken und Coupons,

Weisse und Eern-Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern, Muster der letzten Saison,

Teppiche,

abgepasst, verschiedene Grössen,

in einem besonderen Raume zum Ausverkauf gestellt und empfehle dieselben zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

M. Wolf, Zur Krone,

Hof-Lieferant. 170

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen 8462

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Grosses Lager
in
Mantel- und Besatzstoffen
zu billigsten Preisen.
Gebr. Reifenberg, 13322
Frankfurt a. M. Wiesbaden.

Costümes, Mäntel und Jaquets

werden nach neuester Mode zu billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.

8315

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. St.

Petroleum-Lampen-Cylinder à 6 Pfg.,

in Duzend billiger, Säuerergasse 16. 12077

Billard-Ball, ein gebrauchter, nicht so dick, zu kaufen gesucht Geisbergstrasse 3. 14093

Grösste Erfindung

der Stahlfedern-Fabrikation

D. LEONARDT & Co's



So berührt die Feder das Papier

Kugelspitz-Federn

Patentirt in allen Ländern.

Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier.

Zu haben in allen Papier- und Schreibwaarenhandlungen.

Nur für Wiederverkäufer bei

Möller & Breitscheid,
Köln. 383

Hotel Trinthammer.

Eine frische Sendung

Münchener Hackerbräu

eingetroffen. 13958

van Houten's Cacao

in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Büchsen empfiehlt

14084

A. H. Linnenkohl.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Feinsten Astrachan- & Elb-Caviar,

frische Gothaer Cervelatwurst,
Braunschweiger Leberwurst,
geräucherte Frankfurter Leberwurst,
ächte Frankfurter Würstchen
empfiehlt stets frisch

Aug. Helferich, vorm. A. Schirmer,
14045 8 Bahnhofstrasse 8.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Frische Egm. Schellfische per Pfund 35 Pfennig

soeben ein- P. Freiher, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 14038

Feinsten Medizinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt
14030A **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18.

Die Kohlen-Anzünder

(von Schädel & Nummüller) machen alles Holz im Haushalt unentbehrlich. — Alleinige Niederlage bei

14083 **Louis Schild,** Langgasse 3.

Ein Fuß- oder Fensterfach baldigt zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten nebst Preisnotiz und Breiteangabe in Metermaß erbittet man unter **J. S. 71** an die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen eine gute erhaltene **Waschbütte** von Eichenholz, desgleichen ein **Krautständer** und eine sehr gute **Sowe-Maschine** Röderstraße 11, 1 Stiege rechts.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.



Samstag den 18. October Abends präcis 9 Uhr findet im Vereinslocale zum "Deutschen Hof" statutengemäße **Haupt-Versammlung** mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder;
- 2) Jahresberichte;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

326

Männer-Turnverein.



Sonntag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr findet in der Turnhalle der städt. Oberrealschule (Oranienstraße) unser diesjähriges

grosses Schauturnen

statt, wozu wir alle Freunde der Turnerei höflichst einladen. Abends 8 Uhr: **Tanzfränzchen** im "Saalbau Schirmer", wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst einladen. Für Nichtmitglieder sind Karten zum Tanzfränzchen à 1 Mark zu haben bei den Herren: **G. M. Rösch**, Webergasse 46, **M. Schembs**, Langgasse 22, **C. Stahl**, "Saalbau Schirmer". Karten für Mitglieder à 50 Pf. nur bei Herrn **Rösch** zu haben. Damen frei.

Der Vorstand.

143

Ich erlaube mir, mein großes Lager in emailirten Kochgeschirren u. der besten Qualität zu den bereits vielseitig anerkannt billigen Preisen auch für weitere Kreise angelegentlichst zu empfehlen.

Wilh. Dorn,

Spengler und Installateur,

12214

3 Schwalbacherstraße 3.

Ofenschirme,
Feuergeräte,
Feuergeräthständer,
Verdampfschalen,

Cookskasten,
Kohlenkasten,
Schirmständer,
Ofenvorsetzer

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
13422 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

Eine Parthie einarmiger Gaszuglampen in beliebiger Länge hat unter Fabrikpreisen zu verkaufen

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installateur,
Schwalbacherstraße 3.

12213

Ausverkauf

von Lampen,

blanken, lackirten und emailirten Waaren,

zu Einkaufspreisen.

C. Lochhass Wwe., Metzgergasse 31.

Dasselbit ist der Laden zu vermieten. 11766

Import. Habana-Cigarren

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
10041 **Carl Götz**, Webergasse 22.

Aecht dänische Leder-Joppen & -Westen

ferner:

- Jagd-Joppen, Jagd-Blousen,
- Jagd-Paletots, Jagd-Hüte und -Mützen,
- Jagd-Kittel, Jagd-Westen,
- Jagd-Gamaschen.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

31 Langgasse 31.

12927

Stidereien, Korbwaaren, Holzschneidereien und Kurzwaaren

empfehl

12212

Conrad Becker,

Langgasse 53 am Kranzplatz.

Uhrfeder-Corsetten,

288

Fischbein-Corsetten in anerkannt guten Façons zu billigen Preisen empfiehlt

Langgasse 17. **Simon Meyer,** Langgasse 17.

Adele Hüber, 10 Herrngartenstrasse 10.

Robes & Confection in und ausser dem Hause.

Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Tricot-Untertailen

in weiss und farbig.

164 **W. Thomas,** Webergasse 11.

Strauss-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraust, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen. **M. Schulze**, Saalgasse 8, 1. Etage, 11931 zunächst der Webergasse.

Meinen Schülerinnen zur Nachricht, daß ich jetzt in Wiesbaden wohne. Meine Adresse ist: Stiftstraße 25, zweiter Stock, wo ich auch neue Anmeldungen entgegennehme. **Ernestine Roth,**

13289

Schülerin der Frau Dr. Clara Schumann.

Antiquitäten

110

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritinsplatz 3.** 13924

Gasmotor, $\frac{1}{2}$ pferde-kraftig, wenig gebraucht, wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen bei **Günther & Bokkarius.** 14088

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß am 15. d. M. unser lieber 4 Jahre alter Sohn **Julius** nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstraße, 14 aus statt.

F. Engelhardt, Schutzmann,
und **Frau.**
14074

Danksagung.

13723

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Onkels und Neffen,

Heinrich Gerlach,

zu Theil wurden, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Tapezirer Friedrich Gerlach Wwe.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine **Holländerin** wünscht Pension in feiner Familie für 80 Mark monatlich incl. Feuerung und Licht. Offerten unter **A. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14103

Gesucht zum 1. April 1885 von einer anständigen und ruhigen Familie (zwei Personen) in guter Lage eine Etage oder ein kleines Haus zum Alleinbewohnen. Off. mit Preisang. sub R. F. 29 an die Exped. 14021
Gesucht eine möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche. Näh. bei Helene Jung, große Burgstraße 16. 14048

Angebote:

Marstraße 1 ist ein kleines Zimmer mit Küche an eine einzelne Person zu vermieten. 14176
Adlerstraße 15 ist Stube und Küche zu vermieten. 14052
Adlerstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14040
Bleichstraße 19, 2. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Dasselbst ist auch eine Mansarde zu haben. 14132

Große Burgstraße 14, I,

elegant möblierte Wohnung oder einzelnes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13929
Dopzheimerstraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 14113
Faulbrunnenstraße 6 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056
Helenenstraße 8, Mittelbau 2 St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14090
Helenenstraße 18, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 14043
Helenenstraße 25 ist eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute ohne Kinder auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 14080
Kirchgasse 2a eine Frontspitzwohnung sofort oder auf 1. November zu vermieten. 14141

Nicolasstraße 11 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. 14054

Querstraße 1, II, möbl. Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 14107

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 oder 8 eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 14032

Saalgasse 3 ist ein einfach möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 14058

Steingasse 24 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 14018

Taunusstraße 55 (Bel-Etage) ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder eine Dame sofort billigst zu verm. 13841

Walramstraße 13 e. Dachwohnung a. r. Miether a. 1. Nov. z. v. 14097

Walramstraße 25a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder 1. Januar 1885 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14097

Webergasse 52 ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. Dasselbst ist 1 Ofen, für eine Wirtschaft passend, 1 Kinderwagen und 1 Hausthüre zu verkaufen. 14121

Weilstrasse 8, II. Etage, 2 gut möbl. Zimmer auf die Dauer zu vermieten. 13770

Wellritzstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 14039

Wellritzstraße 31 eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel an eine solide Person zu vermieten. 14046

Wietherberg ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14096

An ruhige Familien sind zwei schöne, abgeschlossene **Frontspitz-Wohnungen** von 4 und 3 Zimmern nebst Küchen und Kellern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre. 13893

Möblierte Zimmer zu verm. Albrechtstraße 33, Bel-Etage. 14115

Möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 39, 1. Et. r. 14117

Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Goldgasse 15, 1 Stiege hoch. 14131

Eine schön möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche in bester Lage, nahe der Trinkhalle, vis-à-vis schöner Garten, im Preise von 100 Mk. zu vermieten Geisbergstraße 5, 2. Etage. 14050

Schöner **Stalden** in guter Lage per 1. April 1885 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14119

Ein junger Mann kann in einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 36. 14069

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 14149

Ein bis zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Feldstraße 16. 14014

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. October.

Geboren: Am 14. Oct., eine unehel. T., N. Marie Helene Elisabeth. — Am 10. Oct., dem Bäcker Georg Rappbach e. S., N. Wilhelm Georg. — Am 8. Oct., dem Bäcker August Voss e. S., N. Richard. — Am 14. Oct., dem Kaufmann Wilhelm Heymann e. S. — Am 10. Oct., dem Landwirth Philipp Heymann e. S., N. Emil.

Aufgehoben: Der Herrnschneider Christian Wilhelm Größinger von Hohenhaslach, königl. Württembergischen Oberamts Waiblingen, wohnh. dahier, und Elisabeth Emilie Henriette Geis von hier, wohnh. dahier. — Der Schuhmachergehülfe Johann Ruffart von Oberweher, N. Hadamar, wohnh. dahier, und Catharine Christine Altherr von Fischbach, N. Königstein, wohnh. dahier. — Der Bauzeichner Philipp Christian Conrad von Strinztrinitatis, N. Wehen, wohnh. dahier, und Elisabeth Margarethe Wilhelmine Christine Auguste Mattes von Laubenheim in Rheinbessen, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Peter Cornelius Paulh von Neuhof, N. Wehen, wohnh. dahier, und Johanna Christine Ernestine Söll von Remdorf bei Lobenstein im Fürstenthum Reuß, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. Oct., Heinrich, S. des verstorbenen Tapeziers Friedrich Gerlach, alt 11 J. 9 M. 15 T. — Am 14. Oct., der verwittw. kgl. Oberst und Intendant a. D. Friedrich Münzel, alt 69 J. 3 M. 23 T. — Am 13. Oct., der Chemiker Heinrich Löwenberg, alt 62 J. 2 M. 3 T. — Am 14. Oct., Amalie Wilhelmine, T. des Schreinergehülfsen Carl Gerhardt, alt 1 J. 1 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. October 1884.)

Adler: Plauen. Joras, Kfm., Wever, Kfm., Herrmann, Kfm., Gunst, Kfm., Farr, Kfm., Eichelbaum, Kfm., Hackländer, Kfm., Ziegler, Kfm. m. Fm., Spanier-Herford, Kfm., Braunschweig. Schulze-Dellwig, Lotichius, Dr. phil., St. Goarshausen. Köln. Weilburg. Berlin. Köln. Mannheim. Köln. Haus Solde.

Nassauer Hof: Berlin. Stael, Fr., Lisch, Fr., Hannover.

Nonnenhof: Köln. Schnorrenberg, Kfm., Feh, Oberbauinsp., Rausch, Ingen., van Zutphen, Kfm., Fietsch, Apoth., Hartzfeld, Dr. med., Leséni, Kfm., Sontag, Kfm. m. Fr., Kühnemann, Kfm., Frankfurt. Landsberg. Emiëe. Wallmerod. Wallmerod. Köln. Berlin. Hamburg.

Hotel du Nord: Hamburg. Schrödter, van Lennep, Fr. m. T., Holland.

Rhein-Hotel: Berlin. Hinze, Major, Christmann, Rent., Bolders, Pfr. m. Fr., Cohn, m. Scwester, Dreidt, m. Fam., Koch, Kfm., Schweigert, Rt. m. Fr., Windham, Capit. m. Fr., Vinkhuizen, Hauptm., New-York. Chippenham. Berlin. Petersburg. Berlin. Freiburg. London. Haag.

Rose: Weinheim. Excellenz Frfr. v. Berkheim, m. Bed., Felix, Fr. m. Tochter, Felix, Leipzig.

Weisses Ross: Stettin. Jäger, v. Raven, Offizier, Wittgenstein, Rent., Gotha.

Spiegel: Cambridge. Yate, Fr., Godfrey, Fr. m. Fam., England.

Taanus-Hotel: Hamburg. Heidner, Fr. m. Tcht., Kotchakowsky, Fr., Jensen, Assessor m. Fr., Schnell, stud. phil., Schwab, Kfm., Haller, Kfm. m. Fr., Hegelick, Fabrikbes., Odessa. Suhl. Berlin. München. Leipzig. Berlin.

Hotel Victoria: Hamburg. Stärken, Rent. m. Fr. u. Bed., Hamburg.

Hotel Weins: Hanau. Heraeus,

In Privathäusern: Haag. Baarn. Villa Helene: Ripping, Fr., van Ryssoort, Frl., Alma, 2 Frl. m. Bed., Villa Germania: Lob, Frl., Pension Internationale: Crofton, Gener. m. Fr., Crofton, Capitän, Caldwell, Frl., Leberberg 1: Meyer, Fr., Leeds, London. Russischer Hof: Könemann, Rent., Russland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag; Geschlossen.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6¹/₄ und Nachmittags 4¹/₂ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taanusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden.	
6 ³⁰	7 ⁴⁰ + 9 ⁵ + 10 ³² + 11 ⁴⁰ 12 ⁴⁵ *	7 ⁴² + 9 ⁺ 10 ⁵⁰ + 11 ²¹ 12 ²² * 1 ⁵ +	2 ¹³ + 2 ⁵⁰ * 3 ⁵⁰ 4 ⁴⁵ * 5 ⁴⁰ + 6 ⁵⁵ +
7 ⁴¹ + 9 ⁵ 10 ⁵ *		7 ¹⁶ + 8 ⁴⁰ 10 ⁶ +	
* Nur bis Mainz, + Verbindung nach Eoden.		* Nur von Mainz, + Verbindung von Eoden.	

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:		Ankunft in Wiesbaden:	
5 ⁷ 14	10 ²⁹ 10 ⁵⁶ 2 ³⁶ 3 ⁴⁷ * 5 ¹⁷	7 ⁵⁴ * 9 ²⁰ 10 ⁵⁵ 11 ⁵⁴ * 2 ²⁷ 5 ⁵⁴ 7 ⁵⁵	9 ¹⁹ 10 ³⁰
* Nur von Rüdesheim.		* Nur bis Rüdesheim.	

Seifische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ⁴⁵ 7 ⁵⁰ 11 3 ⁵ 6 ⁴⁰	7 ¹⁹ 9 ⁴⁹ 12 ³⁴ 4 ⁵⁹ 8 ⁵⁹

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ³⁹ 11 ⁵⁸ 3 ⁵¹ 7 ³²	9 ⁷ 11 ⁵⁵ 3 ⁴⁷ 8 ¹⁶

*** Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.):	Ankunft in Höchst:
7 ²³ 10 ⁴³ 12 ¹⁸ * 2 ³⁵ 4 ⁴⁸ * 6 ¹⁸ 7 ³⁵ **	7 ²³ * 9 ⁵³ 12 ⁴² 4 ³³ 9 ²

Abfahrt von Höchst:

7 ⁴⁵ 11 ⁴ 2 ⁵⁷ 6 ⁴⁰ 7 ⁵⁷ ** 10 ⁵² +	Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.	6 ⁴⁰ * 7 ⁴⁵ ** 10 ¹⁵ 1 ⁴ 2 ⁹ * 4 ⁵⁵ 6 ²⁴ * 9 ²⁴
	* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 ⁵⁵ 10 ⁴³ 2 ³⁵ 7 ³	9 ⁴³ 1 ² 4 ⁵⁵ 8 ³⁰

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7¹/₄ und 10¹/₄ Uhr bis Köln; 11¹/₂ bis Coblenz und 10¹/₄ Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 15. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Millimeter)	757,0	758,5	759,5	758,3
Thermometer (Celsius)	7,2	12,0	9,0	9,4
Luftspannung (Millimeter)	7,4	6,8	7,6	7,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	65	89	84
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 16. October. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten per 100 Kilogramm: Weizen 17 Mk. bis 18 Mk., Hafer 13 Mk. bis 14 Mk. 40 Pf., Roggen 3 Mk. 40 Pf. bis 4 Mk. 20 Pf., Heu 5 Mk. 60 Pf. bis 7 Mk. 20 Pf.

Oldenburger 40 Thlr.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. November statt. Gegen den Coursverlust von ca. **35 Mark pro Stück** bei der Auslosung mit dem niedrigsten Treffer übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **75 Pf. pro Stück.** 25

Frankfurter Course vom 15. October 1884.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.10—15 bz.
Dufaten	9 " 61 "	London	20.375 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 18 "	Paris	80.85 bz.
Souverains	20 " 34 "	Wien	168.80—85 bz.
Imperiales	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Heinrich) wurde am 15. October bei der philosophischen Facultät der Universität Kiel inscibirt.

* (Geschenk für Fürst Bismarck.) Bekanntlich hat der Kaiser von Rußland gelegentlich der Zusammenkunft in Sieniewice den Reichskanzler Fürsten Bismarck, welcher sich schon im Besitze der höchsten russischen Ordensdecorationen befindet, dadurch erneut ausgezeichnet, daß er ihm sein lebensgroßes in Del gemaltes Bildniß als Andenken an jenen bedeutungsvollen Tag zum Geschenk machte. Dasselbe ist nun dieser Tage hier in Berlin eingetroffen und von der russischen Botschaft, welcher die Sendung seitens der Academie der Wissenschaften in Petersburg zugeht, dem Adressaten übermittelt worden. Ein prachtvoller, schwerer Goldrahmen, überragt von der russischen Kaiserkrone, faßt das künstlerisch ausgeführte, mit überraschendster Naturneue wiedergegebene Bildniß des russischen Herrschers ein. Das kaiserliche Geschenk hat in einem der Säle des Berliner Reichskanzler-Palais seine vorläufige Aufstellung gefunden.

* (Kronprinz Rudolph von Oesterreich) ist am Mittwoch in Berlin eingetroffen und von dem Prinzen Wilhelm am Anhalter Bahnhof empfangen und nach dem königl. Schlosse geleitet worden. Der Kronprinz diente Nachmittags in Potsdam bei dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm. Die Abreise nach Ibenhorst zu den Jagden fand Abends 11 Uhr 5 Minuten statt.

* (Zubiläum des Weltpostvereins.) Am 9. October d. J. waren es 10 Jahre, daß die Gründung des Weltpostvereins auf Initiative des damals noch Generalpostmeister titulirten Dr. Stephan vorgenommen wurde. Am genannten Tage sind dem auch dem Chef unserer Reichspost ungenügend zahlreiche Ehrenbezeugungen von allen Welttaggebern, Briefe, Telegramme aus Nah und Fern, in gebundener und ungebundener Rede, Blumenkranz u. dergleichen zugegangen.

* (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Verleger eines Schriftwerkes erlangt durch den Verlagsvertrag, soweit nicht dieser Vertrag bezügliche Abweichungen bestimmt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, N. Civilsenats, vom 1. Juli 1884, nur die Befugniß, das Schriftwerk in der Gestalt, wie es ihm vom Verfasser geboten ist, im Verlage zu verwerthen; jede willkürliche Aenderung, welche der Verleger, sei es bei der ersten, sei es bei den folgenden Auflagen, am Schriftwerke vornimmt, ist ein widerrechtlicher Eingriff in das Urheberrecht des Verfassers bzw. seiner Rechtsnachfolger. Ist im Verlagsvertrag über ein Schriftwerk, dessen Natur bei jeder neuen Auflage Aenderungen und Nachträge nöthig macht, vereinbart, daß der Verleger bei jeder folgenden Auflage die inzwischen nothwendig gewordenen Aenderungen und Verbesserungen vorzunehmen habe, so erlischt die Pflicht des Verfassers zur Bearbeitung neuer Auflagen mit seinem Tode, und der Verleger darf ohne Einwilligung der Erben des Verfassers eine neue veränderte Auflage durch Neubearbeitung resp. Ergänzung der früheren Auflage nicht veranstalten.

* (Fristen.) Da die Civilprozess-Ordnung bestimmt hat, daß, wenn das Ende einer Frist auf einen Sonntag oder allgemeinen Feiertag fällt, das Ende der Frist erst mit dem nächstfolgenden Wochentag eintritt, hat nun der Finanzminister die bei directen Steuern zur Berechnung kommende Ablaufsfrist genau ebenso geregelt, was namentlich bei Anbringung von Beschwerden wichtig ist. In Verwaltungsachen und Verwaltungs-Streitverfahren gilt der Grundsatz der Prozessordnung gleichfalls.

* (Pensions-Vorschristen.) Die Minister des Innern und der Finanzen haben neuerdings verfügt, daß dem Antrage eines Beamten, welcher das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, auf Verlegung in den Ruhestand unter Gewährung von Pension von dem darüber Entscheidenden nur dann entsprochen werden darf, wenn er denselben nach pflichtmäßigem Ermessen wegen Schwäche seiner geistigen oder körperlichen Kräfte für dauernd unfähig erachtet, die Pflichten des ihm übertragenen Amtes, sowie eines anderen Amtes der allgemeinen Verwaltung von nicht geringerem Range oder Einkommen zu erfüllen, und der Beamte den Antrag bedingungslos gestellt hat. Während der Dauer einer gegen den Beamten eingeleite-

ten strafrechtlichen oder Disciplinar-Untersuchung kann eine Pensionirung nicht erfolgen. Gesetzlich tritt bei kürzerer als zehnjähriger Amtsdauer die Pensionsberechtigung eines Beamten nur dann ein, wenn derselbe die Krankheit, Verwundung oder sonstige Beschädigung sich bei Ausübung oder in Veranlassung des „preussischen Civil-Staatsdienstes“ zugezogen hat. Ist dagegen z. B. die Amtsunfähigkeit die nachträglich hervorgetretene Folge einer in Veranlassung früheren Militärdienstes entstandenen Krankheit, so findet die Vorschrift keine Anwendung.

* (Freie Hilfskassen.) Auf einer am Sonntag in Berlin abgehaltenen Versammlung von Delegirten freier Hilfskassen aus allen Theilen Deutschlands wurde wiederholt Klage darüber erhoben, daß die Behörden, namentlich in Preußen und auch in Sachsen, in theilweise geradezu vegetarischer Weise die Umänderung der Statuten, welche durch das strafenlassengezweck notwendig geworden ist, erschwerten, so daß es zweifelhaft sei, ob die Statutenänderungen bis zum 1. December d. J., dem Tage des Inkrafttretens des Gesetzes, ermöglicht werden könnten. Von einem Nebenher gehen constatirt, daß es in Berlin bis jetzt nicht einer einzigen freien Kasse gelungen sei, einen einwandfreien Statutenentwurf aufzustellen. In Leipzig und eingereichte Statutenentwürfe sogar wegen Schreib- oder Satzfehler zurückgewiesen worden. Es wurde behauptet, die Behörden suchten nach Vorwänden, um die Umbildung der freien Hilfskassen vor dem 1. December d. J. zu verhindern und dadurch die Arbeiter zum Eintritt in die Zwangskassen zu nöthigen. Von anderer Seite wurde geltend gemacht, die hinauschiebung des Zeitpunktes für das Inkrafttreten des Gesetzes werde schon deshalb erforderlich sein, weil auch die Bildung der Zwangskassen bis zum 1. December nicht gelingen werde; aber diese Hoffnung ist bereits noch eine sehr unbestimmte; die Behörden werden sicherlich das Mögliche thun, den gesetzlichen Termin festzuhalten, da eine Verschiebung desselben auch den freien Kassen zu Gute kommen würde. Für den Fall, daß einzelnen freien Kassen die Anpassung ihrer Statuten an das strafenlassengesetz vor dem 1. December unmöglich gemacht werden sollte, wurde den Mitgliedern empfohlen, anderen auf Grund des Gesetzes genehmigten freien Kassen beizutreten. Zur Empfehlung der freien Kassen wurde folgende von den Herren Hirsch-Büchtemann beantragte Resolution angenommen: Die freien Hilfskassen nehmen in Deutschland durch Zahl, Solidität und Leistungen eine hervorragende Stellung ein. Gegenüber den Zwangskassen sind sie den Bedürfnissen besser angepaßt, garantiren den Arbeitern volle Freizügigkeit und freie Wahl der Beschäftigung, sie heben ihre Selbstständigkeit und ihren genossenschaftlichen Geist. Es ist zu bedauern, daß Neubildung und Umbildung der Kassen vielfach bei den Behörden nicht die erwartete Förderung finden. Um so mehr ist es den Arbeitern zu empfehlen, noch vor dem 1. December den freien Hilfskassen beizutreten.

* (Zur Beerdigung von Selbstmördern.) Der evangelische Oberkirchenrath hat durch die Provinzial-Consistorien den Geistlichen seines Aufsichtskreises untersagen lassen, bei Beerdigungen von Selbstmördern im Talar anwesend zu sein. Eine Ausnahme von diesem Gebote ist nur dann zulässig, wenn durch ärztliche Zeugnisse festgestellt ist, daß der Selbstmörder vorher an Geistesstörung gelitten hat und der Selbstmord als eine Folge von Geistesstörung vermuthet werden kann.

* (Besteuerung der Tanzmuskeln.) In Folge allgemeiner Anweisung des Ministers des Innern an die Verwaltungsbehörden werden die Orts- und andere hierher gehörige Behörden veranlaßt, dem Landrath mitzutheilen, in welchen ländlichen Gemeinden ihrer Bereiche die Besteuerung öffentlicher Tanzlustbarkeiten besteht, wie die Erhebung geregelt ist, und ob die Neueinführung derselben für zulässig zu erachten ist.

* (Die Winter-Schonzeit für Fische) begann mit dem 15. October und endet mit dem 15. December c. Während der Dauer dieser Schonzeit müssen in den ihr unterworfenen Gewässern alle noch vorhandenen fischerei-Vorrichtungen, das heißt Wehre, Jänne, Selbstfänge für Lachse und Aale, feststehende Regvorrichtungen, Ederneze u. s. w. hinweggeräumt oder abgestellt sein. Soweit die Rücksicht auf die Erhaltung des Fischbestandes es gestattet, können Ausnahmen von dieser Bestimmung seitens der Regierungs-Präsidenten zugelassen werden. Zuwiderhandlungen gegen die gesetzlichen Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mk. oder mit entsprechender Haft bestraft.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Korallen-Industrie.) Die besten Korallengründe, welche den größten Ertrag und die schönsten Korallen liefern, sind jene an der algerischen Küste, die bereits seit Mitte des 16. Jahrhunderts ausgebeutet werden; andere befinden sich an der Küste von Sicilien, Corsica, Sardinien, Spanien, den Balearischen Inseln, Provence. Mehr als 500 italienische Boote, bemannt mit 4200 Personen, sind mit der Korallenfischerei beschäftigt; 300 dieser Boote sind von Torre del Greco in der Bai von Neapel. Die von diesen 500 Booten gesammelte Quantität beträgt jährlich ungefähr 56,000 Kilogramm im Werthe von 4,200,000 Lire, die von den anderen Booten — spanischen, französischen u. s. w. — 22,000 Kilogramm im Werthe von ca. 1,500,000 Lire, — überhaupt jährlich 78,000 Kilogramm zu 5,700,000 Lire. Die für die Fischereifreiheit an der algerischen Küste an die Regierung zu entrichtende Steuer ist sehr hoch, 1166 Lire per Boot für die Sommerzeit, und die Hälfte des Betrages für den Winter, so daß in Anbetracht der mit diesem Industriezweige verbundenen Mühe und Gefahren der Profit nur ein sehr mäßiger ist. Der durchschnittliche Ertrag per Boot dürfte für die Saison auf 8000 Lire veranschlagt werden, so daß nach Abzug der Unkosten in der Höhe von 6033 Lire nur der kleine Gewinn von 1967 Lire verbleibt. In Italien bestehen 60 Korallen-Werksstätten, von denen sich 40 allein in Torre del Greco befinden, die ungefähr 9200 Arbeiter, meistens Frauen und Kinder, beschäftigen. Die Hauptmärkte sind Deutschland, England, Rußland, Oesterreich, Ungarn und Polen, auch geht ein großer Theil nach Madras und Calcutta.